

PROGSA

GEMEINDEBLATT



08. Jahrgang - Nr. 2/2015

Juli 2015





„Progsa Gemeindeblattl“ eingetragen beim Landesgericht Bozen unter Nr. 10 am 07. April 2008.
Herausgeber: Gemeinde Prags.

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Oktavia Brugger
Redaktionsteam: Magdalena Oberhammer Auer,
Karin Lercher,
Maria Lampacher,
Hartwig Weidacher,
Dietmar Schuster

Layout & Druck: PIXIE, Bruneck

Dank an alle, die Beiträge und Fotos für diese Ausgabe geliefert haben.

Einsendung von Texten:

Für alle Schreiber von Berichten im Gemeindeblattl!
Bitte beachtet den Redaktionsschluss, verspätete Beiträge können leider nicht mehr angenommen werden.

Die Texte sollten digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfasst sein. Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte nicht in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG, TIFF oder EPS mit 300dpi (= Druckqualität) mailen, bzw. auf CD brennen oder Originalfotos abgeben.

Beiträge für das Progsa Gemeindeblattl können Sie über E-Mail senden

gemeindeblattl.prags@gmail.com

oder bei Maria Lampacher Trenker in St. Veit 36/ Prags abgeben.

Für Anregungen, Wünsche oder Tipps können Sie uns gerne eine E-Mail senden.

Fotos Umschlag:

Foto Umschlag Vorderseite: Kasern

Zusendung Progsa Gemeindeblattl:

Bürger, welche nicht in unserer Gemeinde ansässig sind und das Progsa Gemeindeblattl gerne zugesandt bekommen, schreiben ihre Adresse per E – Mail an:
gemeindeblattl@gemeinde.prags.bz.it

In der Gemeinde liegen außerdem noch übrige Exemplare auf.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
Progsa Gemeindeblattl : 10. Jänner 2016**

Gemeindenachrichten

Im Gespräch mit dem neuen Bürgermeister Friedrich Mittermair	3
Neuerungen	4
Aus dem Gemeinderat	5
Aus dem Gemeindeausschuss	5
Aus der Gemeindestube	10
Aus dem Bauamt	11

Aus dem Vereinsleben

SVP Ortsausschuss Prags	12
Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Prags... ..	13
Südtiroler Bauernjugend Prags	14
Katholischer Familienverband	15
Tourismusverein Pragsertal	18
HGV-Ortsgruppe Prags	20
Freiwillige Feuerwehr Prags	20
Musikkapelle Prags	21
Nachbarschaft St. Veit	21

Geschichtliches

Der Streit um Grünwald im Jahre 1451- 52	23
Bärenjagd in alter Zeit	24
Das Prager Gelöbniß	24
Die Kapelle in der Hofstatt	25
Wasserreichtum in St. Veit und Innerprags	26
In alten Fotoalben gefunden	27

Schule & Bildung

Unser Kindergarten 2014/2015	32
Grundschule Prags	34

Aus dem Pfarrleben

Firmung	35
Erstkommunion in Prags	36
Palmsonntag	37

Soziales

Freiwillige HelferInnen beim Dienst „Essen auf Rädern“ ..	38
Noch einmal an den Gardasee	39

Wir gratulieren	40
------------------------------	-----------

Aus dem Standesamt

Trauungen	42
Die Neugeborenen	42
Im Gedenken an	
Sr. Rosa Rosina Kargruber CJ	42
Franz Ploner	44
Weidacher Peter Jakob	44
Alfons Huber	45

Natur und Umwelt

Spenden statt wegwerfen!	46
Gülle	46
Naturparkhaus	48
Der Naturpark Fanes-Sennes-Prags im Jahr 2014 ..	49
Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung	50
Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge ..	50
Parkübergreifende Maßnahmen	50
Junior Ranger Naturpark Drei Zinnen	51

Verschiedenes

Erste Hilfe Kurs	52
Stefan Oberhofer	53
Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!	53
Richtigstellungen zum Progsablattl vom Jänner 2015 ..	54



Im Gespräch mit dem neuen Bürgermeister Friedrich Mittermair



Bürgermeister Friedrich Mittermair:

Mein persönlicher Dank geht an alle Pragser Bürger und Bürgerinnen für den Vertrauensvorschuss. Ich habe mich über das gute Ergebnis sehr gefreut und sehe deshalb meine Aufgabe darin, mich für alle Pragser/innen einzusetzen.

Seit den Gemeinderatswahlen vom 12. Mai 2015 hat Prags einen neuen Bürgermeister. Etwas ungewöhnlich, weil die Wahl nicht in seiner Heimatgemeinde Welsberg erfolgte. Friedrich Mittermair wurde mit 266 Stimmen zum ersten Bürger des Pragsertales gewählt. Schon bei der Vorwahl der SVP zeichnete sich ein deutliches Ergebnis ab. Was hat Sie bewogen, in der Gemeinde Prags zu kandidieren?

F. Mittermaier: Ich wurde von mehreren Bürgern gebeten mich als BM- Kandidat zur Verfügung zu stellen. Bereits die Vorwahlen zeigten ein anständiges Ergebnis für mich. Dieser Vertrauensvorschuss und das gute Verhältnis zu den Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Prags waren für meine Kandidatur ausschlaggebend.

Anders als in unseren Nachbargemeinden haben die Wahlen in Prags keinen Staub aufgewirbelt und keine unangenehmen Diskussionen entfacht, weil keine Oppositionsparteien und auch kein Gegenkandidat angetreten sind.

Eine gemähte Wiese?

F. Mittermair: Ich war selber überrascht, dass sich kein Gegenkandidat gefunden hat. Einer, der Interesse gezeigt hat, ist im letzten Moment abgesprungen; vielleicht hat ihn das deutliche Ergebnis der Vorwahl abgeschreckt.

Es war schade, dass kein Gegenkandidat angetreten ist. Der Bürger sollte eigentlich die Wahl haben, denn ein Zweikampf mobilisiert die Wähler anders als ein einzelner Kandidat.

Der SVP Ortsobmann war über das sehr gute Abschneiden eines „Auswärtigen“ bei den Vorwahlen nicht gerade überglücklich. Die Pragser Bevölkerung hat Sie allerdings mit offenen Armen empfangen und Ihnen die Stimme gegeben. Sie haben den Ausschuss mit lauter neuen Gesichtern besetzt.

Wie werden Sie als erfahrener Bürgermeister Altes und Neues auf einen gemeinsamen Nenner bringen?

F. Mittermair: Bei der Zusammenkunft mit dem Rat hat man sich geeinigt, laut Vorzugsstimmen den Ausschuss zu bilden. Eine Mischung von *Alt* und *Neu* hätte dem nicht Rechnung getragen.

Als langjähriger Bürgermeister von Welsberg brauchen Sie sich keinen Überblick über die Arbeit als Bürgermeister zu schaffen. Kann ich Sie um eine Vorschau auf Ihre Amtszeit ersuchen? Welche Schwerpunkte haben Sie sich zum Ziel gesetzt. Welches ist Ihr größtes Anliegen?

F. Mittermair: Mein vorrangiges Anliegen ist, dass die jungen Leute in der Gemeinde bleiben können, dass Wohnraum geschaffen wird, dass sich die jungen Leute ohne jahrelanges Warten ein Häusl bauen können, dass Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Tourismus soll aufgewertet werden, denn er ist der größte Arbeitgeber in der Gemeinde.

Es sollen Rahmenbedingungen zur Ausübung von selbständigen Tätigkeiten geschaffen werden, Voraussetzungen für gewerbliche Betriebe, für das Handwerk. Der Bauernstand muss unterstützt werden, denn er pflegt die schöne Kulturlandschaft, das Vereinswesen soll gefördert werden.

Welche wichtigen Informationen geben Sie zu Beginn Ihrer Amtszeit den Bürger/Innen von Prags?

F. Mittermair: Ich richte an die Bevölkerung von Prags den eindringlichen Appell des Zusammenhaltens, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen, denn alle



sitzen im gleichen Boot. Der Lohn eines Bürgermeisters sind zufriedene Bürger. Ich werde versuchen, jeden Bürger gleich zu behandeln. Klar, es gilt gewisse Entscheidungen zu treffen, die nicht allen passen, aber auf die lange Bank schieben bringt nichts.

Große Herausforderungen kommen in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zu. Es geht u.a. um den Verkehr und um den Tourismus. Denken Sie an die Erstellung eines neuen Verkehrskonzeptes?

F.Mittermair: Absolut: Es ist bereits ein Verkehrskonzept vorhanden. Es muss noch besser durchleuchtet werden, ehe es umgesetzt wird. Wir müssen uns vielleicht im Ausland umsehen und selbstverständlich die Grundbesitzer miteinbeziehen.

Wie sehen Sie ganz allgemein die Zukunft von Prags?

F. Mittermair: Ich bin sehr zuversichtlich. Prags als Kleinstgemeinde ist eine der wichtigsten Gemeinden im Hochpustertal, bedingt durch die einzigartige Kulturlandschaft, den Prager Wildsee und die Plätzwiese als bedeutende Ausflugsziele. Die Wertschöpfung muss im

Tal bleiben, und nicht nur der Verkehr und der Müll.

Herr Bürgermeister, wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute!



Amtsübergabe an Friedrich Mittermair 11. Mai 2015

Neuerungen

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Dienstag und Donnerstag: 09.00 – 11.00 Uhr

1. Freitag im Monat: 18.00 – 19.00 Uhr

Zuständigkeiten der Gemeindereferenten:

Mittermair Friedrich (Bürgermeister):

Privates Bauwesen und Raumordnung
Öffentliche Bauten
Handwerk
Öffentliche Beleuchtung
Straßen
Schneeräumung
Zivilschutz
Personal
Kordinierung Gemeindearbeiter
Geförderter Wohnbau

Steiner Erwin Jakob (Vizebürgermeister):

Tourismus
Jugend und Jugendraum
Sport und Sporthütte

Heiss Caroline Monica (Referentin):

Kultur – Vereine
Schule
Kindergarten
Sozialer Bereich: Altersheim Niederdorf, Essen auf Rädern
Familie
Bibliothek
Gemeindeblatt – Progsa Blattl

Appenbichler Hubertus (Referent):

Landwirtschaft
Wasser
Abwasser
Müll
Friedhof (Friedhofskommission Niederdorf, Friedhof St. Veit)

Amtszeiten:

Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.15 Uhr

Donnerstag von 15.25 bis 16.45 Uhr



Aus dem Gemeinderat

1	02.04.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Ratssitzung
2	02.04.2015	SEKRETARIAT - Ersetzung des Ratsmitgliedes Jesacher Kurt Albert - Überprüfung der Gründe, sowie Bestätigung des neuen Ratsmitgliedes Ploner Richard
3	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Ratifizierung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 32 vom 05.02.2015 - 1. Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2015 (Dringlichkeitsbeschluss)
4	02.04.2015	BUCHHALTUNG - 2. Bilanzänderung 2015
5	02.04.2015	DEMOGRAFISCHE DIENSTE - Gemeindeaufenthaltsabgabe (GAA) - Abänderung der Verordnung
6	02.04.2015	SEKRETARIAT - Grundsätzliche Stellungnahme zum Grundtausch zwischen der Gemeinde Prags und der „Tankstelle Gsies“.
7	02.04.2015	SEKRETARIAT - Grundsätzliche Stellungnahme zum Grundtausch zwischen der Gemeinde Prags und Herrn Jesacher Kurt Albert.
8	02.04.2015	BAUAMT - Genehmigung einer Abänderung des Landschaftsplanes von Wald in Landwirtschaftsgebiet (Gp. 1397, 1400, 1404 und 1420/2)
9	02.04.2015	BAUAMT- Überarbeitung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone „V1“ St. Veit - Wohnbauzone C 2. Maßnahme
10	28.04.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Ratssitzung
11	28.04.2015	BAUAMT - Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone „A“ Schmieden (Wohnbauzone A1 - Historischer Ortsteil) 2. Maßnahme
12	28.04.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - Gehsteig St. Veit - Genehmigung des Vorprojektes
13	28.04.2015	BAUAMT - Abänderungen am Bauleitplan der Gemeinde Prags im Sinne des Art. 19 und 21 des Landesraumordnungsgesetzes Nr. 13 vom 11.08.1997, i.g.F.
14	28.04.2015	BUCHHALTUNG - 3. Bilanzänderung 2015
15	28.04.2015	SEKRETARIAT - Grundsätzliche Stellungnahme zum Verkauf der Gp.2831/1 K.G. Prags an Herrn Hannes Golser
16	28.04.2015	BUCHHALTUNG - Genehmigung der Jahresabschlussrechnung der Freiwilligen Feuerwehr Prags - Finanzjahr 2014
17	26.05.2015	SEKRETARIAT - Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit, und die Vereinbarkeit des Bürgermeisters und entsprechende Bestätigung
18	26.05.2015	SEKRETARIAT - Überprüfung der Voraussetzungen für die Aufstellung, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit der Gemeinderatsmitglieder und entsprechende Bestätigung
19	26.05.2015	SEKRETARIAT - Diskussion und Genehmigung des Vorschlages des Bürgermeisters über die Zusammensetzung des Gemeindeausschusses

Aus dem Gemeindeausschuss

1	08.01.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER - Festlegung der Kosten für die Vereinbarungen zur Ehetrennung und Ehescheidung vor dem Standesbeamten, sowie für die Abänderung der Ehetrennungs- oder Ehescheidungsbedingungen
2	08.01.2015	BUCHHALTUNG - Liquidierung der Spesenaufstellung für den Schulausspeisungsdienst im Schuljahr 2013/2014
3	08.01.2015	BUCHHALTUNG - Finanzierung Skibusdienst für die Wintersaison 2014/2015
4	08.01.2015	BUCHHALTUNG - Aufteilung und Liquidation der Sekretariatsgebühren 4. Trimester 2014
5	08.01.2015	SEKRETARIAT - Beauftragung der Athesia Buch GmbH mit der Lieferung verschiedener Medien für die Bibliothek Prags
6	08.01.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z38129D68A Beauftragung der Firma Beikircher Grünland GmbH aus Bruneck mit der Lieferung von 15.000 kg Holzpellets für die Grundschule und den Kindergarten in Prags
7	08.01.2015	SEKRETARIAT - Beauftragung Consip AG für die Lieferung von 2.000 Liter Wintertreibstoff - CIG p. 5239033ACA - d. ZBC129E391
8	08.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG:ZF312917BF Beauftragung der Firma Appenbichler Konrad OHG aus Prags mit den Sanierungsarbeiten der Bodenbeläge in der Grundschule in Prags



Gemeindenachrichten

9	08.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: ZE012876BB Beauftragung der Firma Kammerer GmbH aus Niederdorf mit der Instandhaltung der öffentlichen Trinkwasserleitung der Gemeinde Prags für die Jahre 2015 und 2016
10	08.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CUP: J61B1400000007 - CIG: 5553160499 Sanierung Gemeindestraße "Brücke - Plätzwiese"- Widerruf Beschluss Nr. 17/A/14 und erneute Festlegung des Verfahrens für die Ausschreibung
11	08.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z80129EDDE Zufahrt zur Gewerbezone "Zur Säge" in Prags - Beauftragung der Bürogemeinschaft Geo3 aus Brixen mit der Ausarbeitung einer geologisch-hydrogeologischen Gefahrenprüfung für die Bauleitplanänderung
12	22.01.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER - Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei: 2. Halbjahr 2014
13	22.01.2015	SEKRETARIAT - Bestimmungen für die Vorbeugung und Bekämpfung der Korruption (Gesetz Nr. 190/2012) - Genehmigung der 1. Abänderung des Dreijahresplanes (2014 - 2016)
14	22.01.2015	BAUAMT: Aufenthaltsabgabe - Einstufung von Wohneinheiten - Jahr 2015
15	22.01.2015	STEUERAMT - Müllentsorgungsdienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal - Genehmigung des Kostenvoranschlages für das Jahr 2015
16	22.01.2015	STEUERAMT - Genehmigung der Kosten für den Abwasserdienst im Jahr 2015
17	22.01.2015	BUCHHALTUNG - CIG: Z1712D7408 Steuerberatung und MwSt.-Buchhaltung für die Gemeinde - Auftrag an die Kanzlei Ausserhofer GmbH aus Bruneck für verschiedene Leistungen für das Jahr 2015
18	22.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z1612D75B9 Zufahrt zur Gewerbezone "Zur Säge" in Prags - Bauleitplanänderung - Beauftragung der Architekten Stifter + Bachmann aus Pfalzen
19	22.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z5D12D7C1D Beauftragung der Firma Elektro Gasser & Fischer GmbH aus Innichen betreffend außerordentliche Reparaturarbeiten an der Ampelanlage Pätzwiese, am Servicegebäude der Sportzone und am Vereinshaus im Gemeindegebiet von Prags
20	22.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z7B12D7D56 Beauftragung der Firma Trakofler Manfred mit der Durchführung von Baggerarbeiten zur Sanierung der Steger Brücke
21	22.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - Sanierung Gemeindestraße "Brücke - Plätzwiese"- Annahme und Zweckbestimmung des Beitrages
22	22.01.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - Verbreiterung der Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet "Zur Säge"- Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht
23	05.02.2015	STEUERAMT - Beauftragung eines Wasserwärters für das Jahr 2015
24	05.02.2015	BAUAMT: Festsetzung einer Frist für die Einreichung der Gesuche für den geförderten Wohnbau
25	05.02.2015	BAUAMT - CIG: Z85130E2C4 Gemeindetechnikerdienst für den Zeitraum 1. Halbjahr 2015 - Auftrag an das technische Büro Dr. Ing. Josef Niedermair
26	05.02.2015	BAUAMT - Einleitung des 2. Verfahrens zur Änderung des Bauleitplanes der Gemeinde Prags im Zweijahreszeitraum
27	05.02.2015	BAUAMT - Vorschlag zur Änderung des Landschafts- und Bauleitplanes "grün-grün" von Wald in Landwirtschaftsgebiet auf Gp. 1397, 1400, 1404 und 1420/2
28	05.02.2015	PERSONAL-Abrechnung der Kosten bezüglich der Konvention zwischen der Gemeinde Prags und den Fraktionsverwaltungen Außerprags und Innerprags betreffend die gemeinsame Nutzung der Beamtin der Gemeindeverwaltung im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
29	05.02.2015	PERSONAL - Liquidierung der Außendienstentschädigung an das Gemeindepersonal für den Zeitraum 01.09.2014 - 31.12.2014
30	05.02.2015	PERSONAL - Liquidierung der Außendienstentschädigung an den Bürgermeister Herrn Alfred Mutschlechner für den Zeitraum 01.07.-31.12.2014
31	05.02.2015	BUCHHALTUNG - Liquidierung der Anwesenheitsentschädigung an die Gemeinderäte für die Teilnahme an den Sitzungen im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
32	05.02.2015	BUCHHALTUNG - 1. Bilanzänderung 2015: Dringlichkeitsbeschluss
33	05.02.2015	BUCHHALTUNG - 1. Arbeitsplanänderung 2015 (1. Bilanzänderung 2015)
34	05.02.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - Systemierung von Hofzufahrten Baulos 1,2,3 und 5 - Genehmigung der Endabrechnung sowie der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten
35	12.02.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z2B131FE60 Beauftragung der Firma Kammerer Anton aus Niederdorf mit der Reparatur der Regelung der Kirchenheizung
36	12.02.2015	SEKRETARIAT - Beauftragung Consip AG für die Lieferung von 2.000 Liter Wintertreibstoff - CIG p. 5239033ACA - d. Z881327E64
37	12.02.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER: Kaminkehrdienst: Öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen
38	12.02.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - Systemierung von Hofzufahrten Baulos 1,2,3 und 5 - Widerruf des Beschlusses Nr. 34/A/15 und Neu-Genehmigung der Endabrechnung sowie der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten samt Richtigstellung der Verpflichtung



39	12.02.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CUP: J61B1400000007 - CIG:5553160499 Sanierung der Gemeindestraße Brücke - Plätzwiese - Genehmigung der Niederschrift des Wettbewerbs und Zuschlag der Arbeiten an die Firma Ploner GmbH aus Bruneck
40	24.02.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol betreffend die Realisierung und Übernahme von Leerrohren für das Breitbandnetz in Innerprags (Bad Neuprags)
41	24.02.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol betreffend die Realisierung und Übernahme von Leerrohren für das Breitbandnetz in Schmieden (Geschäft Schmiedhofer bis Kreuzung LS 47)
42	24.02.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung der Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol betreffend die Realisierung und Übernahme von Leerrohren für das Breitbandnetz in Außerprags (Bereich Hotel Erika Richtung Schmieden)
43	24.02.2015	PERSONAL - Auszahlung des fixen Anteils der Leistungsprämie an das Gemeindepersonal für das Jahr 2014
44	24.02.2015	PERSONAL - Erstellung einer Rangordnung für die Aufnahme einer/es Praktikanten/in im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums
45	24.02.2015	BUCHHALTUNG - Liquidierung der Anwesenheitsentschädigung an die Mitglieder der Gemeindebaukommission für die Teilnahme an den Sitzungen für den Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2014
46	24.02.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z851343F9E Beauftragung der Firma Bautechnik GmbH aus Bozen mit der Lieferung eines Druckreduzierventils für die Trinkwasserleitung Plung
47	10.03.2015	SEKRETARIAT - Ausgaben für Strom, Internet, Telefon, Fernwärme und Wartung Drucker - Verpflichtung der Ausgaben für das Jahr 2015
48	10.03.2015	PERSONAL - Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbs für die befristete Anstellung von zwei Parkplatzwärtern für den gemeindeeigenen Parkplatz bei der Plätzwiese
49	10.03.2015	PERSONAL - Auszahlung von angereiften Überstunden an die Bedienstete mit Matr. Nr. 44
50	10.03.2015	PERSONAL - Gemeinderatswahlen vom 10.05.2015: Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 16.03.2015 bis zum 15.05.2015 bzw. 29.05.2015
51	10.03.2015	BUCHHALTUNG - Elektronische Fakturierung - Ernennung des Verantwortlichen und der zuständigen Organisationseinheit
52	10.03.2015	BAUAMT: Überarbeitung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone "V1" St. Veit - Wohnbauzone C 1. Maßnahme
53	10.03.2015	BAUAMT: Genehmigung der Einhebungsrolle der Aufenthaltssteuer für das Jahr 2015
54	10.03.2015	BAUAMT: Liquidierung der Entschädigungen für die Einschränkung der land- oder forstwirtschaftlichen Nutzung in den Trinkwasserschutzgebieten für das Jahr 2014
55	10.03.2015	BAUAMT - CIG: Z1F137CB7E Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Staggl Christoph mit der Erhebung der Leitungen im GIS
56	10.03.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: ZF3138794F Beauftragung des Vermessungsbüros Walther Theil aus Bozen mit der Erneuerung des Teilungsplanes Nr. 443/2013 (Fahrradweg Niederdorf - Prags)
57	26.03.2015	BUCHHALTUNG - Gewährung einer Kapitalzuweisung an die Pfarrei Niederdorf für die Neueindeckung des Kirchendaches und die Malerarbeiten am Kirchturm
58	26.03.2015	BUCHHALTUNG - Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsspesen im Zeitraum 01.01.2015-15.03.2015
59	26.03.2015	STEUERAMT - CIG: Z0F1392149 Beauftragung der Firma ECON GmbH mit der Abfassung der jährlichen Abfallmeldung MUD 2015 (Daten 2014) und der telematischen Übermittlung derselben an die Handelskammer
60	26.03.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER: Zuweisung der Konzession als befähigtes Kaminkehrunternehmen im einzigen Kehrbezirks der Gemeinde Prags an das Unternehmen Mair Wolfgang OHG für die Dauer vom 04.06.2015 bis zum 04.06.2022
61	26.03.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z3513ACF2B Beauftragung der Firma Securservice GmbH aus Eppan mit der Wartung der Feuerlöscher in der Gemeinde Prags
62	26.03.2015	SEKRETARIAT - CIG: ZA713B2CA5 Beauftragung der Firma Nocker Richard GmbH aus Prags mit der Durchführung von außerordentlichen Ausbesserungsarbeiten an der Sporthütte und an der Bushaltestelle Skihütte in Prags
63	26.03.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z4B13CBA6E Beauftragung der Firma Bachmann Commerce aus Gsies mit der Lieferung von 15.000 kg Holzpellets für die Grundschule und den Kindergarten in Prags
64	26.03.2015	SEKRETARIAT - CIG: ZD113BD9BE Beauftragung der Firma Mair Wolfgang OHG aus Toblach mit dem Kaminkehrerdienst für sieben Jahre laut Konzession für den Kehrdienst an den gemeindeeigenen Gebäuden
65	26.03.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: ZAF139B06B Beauftragung der Firma Trakofler Manfred mit der Durchführung von versch. Arbeiten zur Sanierung der Brücke in St. Veit (Santer)
66	26.03.2015	BAUAMT: Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes für die Wohnbauzone "A" Schmieden (Wohnbauzone A1 - Historischer Ortskern) 1. Maßnahme
67	02.04.2015	BUCHHALTUNG - 2. Arbeitsplanänderung 2015 (2. Bilanzänderung 2015)



Gemeindenachrichten

68	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Kapitalzuweisung an die Freiwillige Feuerwehr Prags für den Ankauf von digitalen Personrufempfängern
69	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Genehmigung der Kostenabrechnung der Musikschule Welsberg - Jahr 2014 durch die Gemeinde Welsberg
70	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Rückvergütung Gemeindeimmobiliensteuer IMU - Jahr 2013
71	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Liquidierung der Ausgaben, die vom Ökonom der Gemeinde in der Zeit vom 01.01.2015 bis zum 31.03.2015 vorgenommen wurden
72	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Aufteilung und Liquidation der Sekretariatsgebühren 1. Trimester 2015
73	02.04.2015	BUCHHALTUNG - Gemeinsame Führung des Sekretariatssitzes mit der Gemeinde Percha: Nachzahlung für den Zeitraum 2008-2014
74	02.04.2015	PERSONAL - Wierer Carmen: Kenntnisnahme der Beendigung der erlaubten und genehmigten Nebentätigkeit
75	02.04.2015	PERSONAL - Ankauf von Arbeitsgutscheinen für geringfügige Gelegenheitsarbeit - Beauftragung von Frau Strobl Stefanie mit der Führung des Bibliotheksdienstes für das 1. Halbjahr 2015
76	02.04.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z2F13ADB47 Beauftragung der Firma Autoindustriale GmbH mit außerordentlichen Reparaturarbeiten am Gemeindeunimog
77	02.04.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z5913EDA71 Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG mit der Anmietung der Kehrmaschine für die Straßenreinigung
78	02.04.2015	SEKRETARIAT - CIG: ZB713F4237 Beauftragung der Firma Tinkhauser Büromarkt GmbH aus Brixen mit der Lieferung von Büromaterial für die Gemeindeämter
79	02.04.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z5C13EE027 Beauftragung des Herrn Geom. Albert Oberarzbacher aus Welsberg mit der Ausarbeitung der Schätzung betreffend Grundtausch mit Herrn Jesacher Kurt Albert
80	02.04.2015	SEKRETARIAT CIG: Z1813F5A08 Beauftragung des Herrn Geom. Hans Aschbacher aus Bruneck mit der Erstellung des Teilungsplanes und der Schätzung für den Bereich Gp.2811/1 Prags
81	02.04.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z1D11C9E87 Erweiterungszone V1 St. Veit - Errichtung der primären Infrastrukturen - Beauftragung der Baukanzlei Sulzenbacher & Partner aus Bruneck mit der Planung, Bauleitung, Abrechnung und Sicherheitskoordination in Planungs- und Ausführungsphase
82	02.04.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CUPJ69J12000240007 Systemierung von Hofzufahrten: Baulos 1 - Bergerstraße Innerprags, Baulos 2 - Zufahrtsstraße Golserhof, Baulos 3 - Sanierung Bergerbrücke - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht
83	02.04.2015	BAUAMT: Erweiterungszone "V1" St. Veit: Erstellung und Genehmigung der endgültigen Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund
84	10.04.2015	SEKRETARIAT - Einleitung des verkürzten Enteignungsverfahrens laut Art. 16 des L.G. 10/1991 zwecks Erwerb der Flächen für die Realisierung eines Musikpavillons in Schmieden.
85	10.04.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER - Wahl der Gemeindeorgane vom 10.05.2015 - Ausweisung der für die Wahlwerbung bestimmten Flächen
86	14.04.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER - Wahl der Gemeindeorgane vom 10.05.2015 Wahlwerbung - Aufteilung und Zuweisung der Flächen für die Wahlwerbung von Seiten politischer Parteien oder politischer Gruppierungen
87	23.04.2015	BUCHHALTUNG - Kapitalzuweisung an die Akademie der Toblacher Gespräche für das Interreg-Projekt Dolomiti Klima-Live
88	23.04.2015	BUCHHALTUNG - Kostenaufstellung "Nightliner"- Jahr 2015: Liquidierung des Anteils der Gemeinde Prags an die Bezirksgemeinschaft Pustertal
89	23.04.2015	BUCHHALTUNG - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an den Volontariatsverein Sektion Hochpustertal
90	23.04.2015	PERSONAL - Ankauf von Arbeitsgutscheinen für geringfügige Gelegenheitsarbeit - Beauftragung von Herrn Leitner Johann mit der Reinigung der WC-Anlage am Pragser Wildsee und Müllaufräumarbeiten im Gemeindegebiet Prags
91	23.04.2015	PERSONAL - Wettbewerb für die zeitweilige Anstellung von zwei Parkplatzwärtern/ IV. Funktionsebene/ Vollzeit - Zulassung der Bewerber
92	23.04.2015	PERSONAL - Wettbewerb für die zeitweilige Anstellung von zwei Parkplatzwärtern - IV. Funktionsebene - Vollzeit - Ernennung der Prüfungskommission
93	23.04.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z9E1424ADF Beauftragung der Firma Papyrex GmbH mit der Lieferung von Reinigungsmittel für die Reinigung der WC-Trockenanlage (Parkplatz "Brücke")
94	23.04.2015	SEKRETARIAT - CIG: Z121425B10 Beauftragung der Firma Schindler AG mit außerordentlichen Reparaturarbeiten am Aufzug der Gemeinde Prags
95	28.04.2015	BUCHHALTUNG - 3. Arbeitsplanänderung 2015 (3. Bilanzänderung 2015)
96	28.04.2015	BUCHHALTUNG - Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsspesen im Zeitraum 16.03.2015 - 26.04.2015



97	28.04.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung des Tausch- und Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Prags sowie der "Tankstelle Gsies GmbH".
98	28.04.2015	SEKRETARIAT - Einleitung des verkürzten Enteignungsverfahrens laut Art. 16 des L.G. 10/1991 zwecks Erwerb der Flächen beim Gemeindehaus von Herrn Arnold Burger.
99	07.05.2015	BUCHHALTUNG - Genehmigung und Liquidierung von Repräsentationsspesen im Zeitraum 27.04.2015 - 30.04.2015
100	07.05.2015	BUCHHALTUNG - Kapitalzuweisung an den Bergrettungsdienst Hochpustertal für die Tätigkeit von verschiedenen Investitionen
101	07.05.2015	PERSONAL - Genehmigung des Sitzungsprotokolls des öffentlichen Wettbewerbs zur Besetzung von zwei Stellen als Parkplatzwärter - IV. Funktionsebene - Vollzeit
102	07.05.2015	PERSONAL - Lanz Elisabeth und Niedermair Armin Robert - Anstellung als Parkplatzwärter (Polizeihilfskräfte), IV. Funktionsebene, Vollzeit
103	07.05.2015	PERSONAL - Auszahlung des variablen Anteils der Leistungsprämie an das Gemeindepersonal für das Jahr 2014
104	07.05.2015	SEKRETARIAT - CIG:ZE9144A677 Parkplatz "Brückeke" 23.05.15 - 06.10.15 - Anmietung einer WC-Trockenanlage bei der Firma Niederstätter AG
105	07.05.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung des Tausch- und Kaufvertrages zwischen der Gemeinde Prags und Herrn Jesacher Kurt Albert
106	07.05.2015	SEKRETARIAT - Beauftragung Consip AG für die Lieferung von 2.000 Liter Treibstoff - CIG p. 5239033ACA - d. Z6E146C3DE
107	07.05.2015	SEKRETARIAT - CIG:Z23146D7DA Beauftragung des Malers Walter Lercher aus Prags mit verschiedenen Malerarbeiten am Imbissstand Parkplatz Sandegg in Prags
108	07.05.2015	SEKRETARIAT - CIG:ZF4146E50B Beauftragung der Firma Schlosserei & Schmiede Hainz aus Niederdorf mit verschiedenen Schlosserarbeiten am Parkplatz Sandegg in Prags
109	07.05.2015	DEMOGRAFISCHE ÄMTER - Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 56/A/2014 - Ausweisung von Naturgebieten für die Verstreuung der Asche
110	07.05.2015	BAUAMT - CIG: ZEB148873D Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Staggl Christoph mit der Erhebung der Leitungen im GIS - Abänderung des eigenen Beschlusses Nr. 55/A/15 vom 10.03.2015
111	07.05.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CUP: J61B1400000007 - CIG:5553160499 Sanierung der Gemeindestraße Brückeke-Plätzwiese: Genehmigung des 1. Zusatzvariantenprojektes samt Genehmigung des 1. Protokolls zur Festlegung neuer Preise sowie Vergabe der Arbeiten an die ursprüngliche Firma
112	05.06.2015	BUCHHALTUNG - Vermögen: Inventar der beweglichen Güter der Gemeinde Prags - Streichung von Gütern im Jahr 2014
113	05.06.2015	BUCHHALTUNG - CIG:Z4314CD907 Erklärung der Steuersubstituten Mod. 770 für die Gemeinde - Auftrag an Herrn Thaler Rag. Helmuth aus Bruneck für das Jahr 2015
114	05.06.2015	BUCHHALTUNG - Abdeckung der Restinvestitionskosten der Kläranlage ARA Tobl St. Lorenzen - Genehmigung und Liquidierung der einmaligen Beteiligung der Gemeinde Prags
115	05.06.2015	BUCHHALTUNG - Sozialsprengel Hochpustertal: Kostenbeteiligung am Hauspflagedienst für das Jahr 2014: Liquidierung des Anteils zu Lasten der Gemeinde Prags
116	05.06.2015	BUCHHALTUNG - Zweckbestimmung des Anteiles der 5 Promille auf die Einkommenssteuer der physischen Personen (IRPEF) für das Steuerjahr 2011
117	05.06.2015	PERSONAL - Liquidierung der Außendienstentschädigung an das Gemeindepersonal für den Zeitraum 01.01.-30.04.2015
118	05.06.2015	PERSONAL - Liquidierung der Außendienstentschädigung an den Bürgermeister Herrn Alfred Mutschlechner für den Zeitraum 01.01.-10.05.2015
119	05.06.2015	SEKRETARIAT - Genehmigung der Vereinbarungsvorlage mit der Eigenverwaltung BNR Niederdorf zwecks Errichtung eines Fußgängerzuganges in der Örtlichkeit Brückeke
120	05.06.2015	SEKRETARIAT - CIG:ZEC0F205A9 Instandhaltung, Pflege und Mähen der Grünflächen in Prags - Abschluss einer Vereinbarung mit der Südtiroler Agrar Maschinenring-service (SAM) GmbH
121	05.06.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG:ZB014CD512 Beauftragung der Zimmerei Benedikt Oberhammer aus Welsberg-Taisten mit der Errichtung eines Holzzaunes in Massivholz für die Residence Herrenstein in Prags
122	05.06.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: ZE114D774F Beauftragung der Firma Kammerer GmbH aus Niederdorf mit der Lieferung und Montage von 3 Duscharmaturen für die Sporthütte Prags
123	05.06.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: ZC114C33F4 Primäre Erschließung der Wohnbauzone V1 St. Veit/Prags - Beauftragung der Telecom Italia mit der Planung für die Errichtung der Telekommunikationsinfrastrukturen
124	05.06.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: Z9514C4F50 Beauftragung der Firma Bauexpert AG aus Bruneck mit der Lieferung eines Betonschachtes für die Trinkwasserleitung in St. Veit
125	05.06.2015	ÖFFENTLICHE ARBEITEN - CIG: ZE414D6C5A Beauftragung der Firma Burgmann Kandidus OHG aus Innichen mit verschiedenen Grabungsarbeiten für die Verbesserung der Regenwasserableitung beim Parkplatz Sandegg in Prags
126	05.06.2015	BAUAMT - Zuweisung der Fläche für den geförderten Wohnbau: Genehmigung der provisorischen Rangordnung



Aus der Gemeindestube

Ansuchen um Beiträge für das Jahr 2016

Die Gemeindeverwaltung Prags weist alle Vereine darauf hin, dass die Ansuchen um Gewährung eines Beitrages für das Jahr 2016 innerhalb 20. Oktober 2015 in der Gemeinde abgegeben werden müssen. Die Ansuchen müssen auf den von der Gemeinde zur

Verfügung gestellten Formularen abgefasst werden. Die entsprechenden Vordrucke können wieder von der Internetseite der Gemeinde Prags heruntergeladen oder im Gemeindeamt abgeholt werden.

Gemeinderatswahlen 2015

Die SVP-Ortsgruppe entschied sich erneut, mit dem bewährten System einer Vorwahl die Gemeinderatswahlen 2015 anzugehen.

Bereits bei der Vorwahl, die am 01.02.15 durchgeführt wurde, war das große Interesse der Pragser Bürger/innen bezüglich der neuen Gemeindeverwaltung zu spüren. Dies zeigte sich auch in einer hohen Wahlbeteiligung.

Da es 2015 im Vergleich zur letzten Gemeinderatswahl nur noch eine Liste in Prags gab, konnten die Kandidaten bereits bei der Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Für die Wahl gingen folgende Kandidaten ins Rennen:

Bürgermeisterkandidat:

- Friedrich Mittermair

Gemeinderatskandidaten:

- Erwin Jakob Steiner
- Caroline Monica Heiss
- Hubertus Appenbichler
- Mirko Steiner
- Kurt Albert Jesacher
- Meinhard Sinner
- Thomas Lercher
- Josef Taschler
- Andreas Trenker
- Helene Innerhofer
- Hannes Jesacher
- Petra Hintner
- Silvia Lercher
- Theres Wadula
- Klaus Schuster

Die Bürgerversammlung wurde auch seitens des amtierenden Bürgermeisters Mutschlechner Alfred genützt, um einen kurzen Rückblick über die Tätigkeiten seiner letzten drei Amtsperioden aufzuzeigen.

Man sah, dass trotz des knappen Budgets einer Kleinstgemeinde viel für das Tal und seine Bürger unternommen wurde.

Anschließend stellten sich die Kandidaten für die Gemeinderatswahl kurz namentlich vor und für welche Bereiche sie sich in der Gemeinde einsetzen möchten, bzw. welche Bereiche ihnen am Herzen liegen.

Zum Abschluss der Bürgerversammlung gab es noch eine offene Diskussion, von der sich die Kandidaten einige wichtige Ansätze und Anliegen der Pragser Bürger/innen mitnehmen konnten.

Die Gemeinderatswahlen wurden am 10.05.2015 durchgeführt. Mit einer Wahlbeteiligung von 81,7% haben die meisten Pragser/innen ihr Mitbestimmungsrecht genützt.

Aus der Wahl und der ersten konstituierenden Sitzung ergab sich folgende Zusammensetzung der Pragser Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister

- Friedrich Mittermair

Vizebürgermeister

- Erwin Jakob Steiner

Ausschuss

- Caroline Monika Heiss
- Hubertus Appenbichler

Gemeinderat

- Helene Innerhofer
- Hannes Jesacher
- Kurt Alber Jesacher
- Thomas Lercher
- Meinhard Sinner
- Mirko Steiner
- Josef Taschler
- Andreas Trenker



Kandidaten Gemeinderatswahl 2015

v..l.n.r. 1. Reihe: Helene Putzer, Petra Hinter, Caroline Heiss, Friedrich Mittermair, Hubertus Appenbichler, Theres Wadula, Silvia Lercher, Hannes Jesacher, Meinhard Sinner
 2. Reihe: Andreas Trenker, Josef Taschler, Thomas Lercher, Klaus Schuster, Erwin Steiner, Mirko Steiner, Kurt Jesacher

Aus dem Bauamt

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom 24.12.2014 und 08.06.2015

Baukonzession	Bauherr	Arbeiten	Adresse Bauvorhaben
2015/1 vom 26/01/2015	Moser Georg	Außerordentliche Instandhaltung des Wohngebäudes auf der Bp. 29, KG Prags: Erneuerung der Fenster, Türen und Balkone - VARIANTE 1)	Innerprags 46
2015/2 vom 10/04/2015	Jesacher Kurt Albert	Abbruch der Wirtschaftsgebäude B.P. 6 und 7, KG Prags	
2015/3 vom 14/04/2015	Moser Johann	Errichtung einer Gartenlaube und Aussengestaltungsarbeiten	Innerprags 20
2015/4 vom 14/04/2015	Bachmann Karl	Verlegung der Hofstelle "Moosgallhof" von Bp. 102/1 auf die Gp. 188/1 und 189 - Baulos Wohnhaus (Neuvorlage) VARIANTE	Innerprags 1
2015/5 vom 14/04/2015	Weidacher Hartwig	Sanierung des landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes – VARIANTE	Innerprags 10
2015/6 vom 16/04/2015	Gutweniger Anke - Gutweniger Axel	Energetische Sanierung und bauliche Umgestaltung des Wohnhauses auf Bp. 490	Ausserprags 5
2015/7 vom 08/05/2015	Prugger Reinhold	Wasserleitung Werk Plätzwiese	
2015/9 vom 15/05/2015	Tempele Albert, Hell Maria und Tempele Robert	4. VARIANTE : Energetische Sanierung bestehender Gebäude mit Kubaturbonus laut Art. 127, Abs. 2 des LG und der Richtlinien lt. Beschluss Nr. 1609 vom 15.06.2009 (Ausbau einer Erstwohnung auf den mat. Teil 2)	Ausserprags 74
2015/10 vom 05/06/2015	Trenker Alexander	Qualitative Erweiterung Hotel Trenker – VARIANTE	St.Veit 13
2015/11 vom 08/06/2015	Tankstelle Gsies GmbH	Abbruch und Wiederaufbau des Wohngebäudes auf Bp. 5, KG Prags	Innerprags 9/C



SVP Ortsausschuss Prags

SVP DANKT MUTSCHLECHNER ALFRED und GOLSER FRANZ

Am 22.04.2015 wurde im Vereinshaus in Schmieden eine gut besuchte Bürgerversammlung abgehalten. Der scheidende Bürgermeister Mutschlechner Alfred, der bekanntlich aufgrund der Mandatsbeschränkung nicht mehr für dieses Amt kandidieren durfte, gab im Rahmen dieser Bürgerversammlung nochmals einen ausführlichen Rückblick auf die Arbeit der Gemeindeverwaltung in den vergangenen Jahren.

Zahlreiche Projekte konnten durchgeführt und größtenteils abgeschlossen werden. Zu den wichtigsten Projekten, welche in den 15 Jahren seiner Amtszeit verwirklicht werden konnten, zählt Mutschlechner Alfred unter anderem die folgenden:

- Errichtung des Kindergartens
- Dorfplatzgestaltung Schmieden
- Verwirklichung des Radweges
- Fußballhütte
- Skihütte
- Renovierung der Kirche in Schmieden in Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat
- Gehsteig Schmieden
- Gehsteig Außerprags
- Busdienst Plätzwiese
- neue Wohnbauzone Schmieden
- Erweiterungszone Schmieden
- Aufbau und Erhaltung der sozialen Einrichtungen



v.l. Alfred Mutschlechner, Hubert Appenbichler, Franz Golser

SVP-Ortsobmann Appenbichler Hubert nutzte die Gelegenheit, um sich im Namen der Südtiroler Volkspartei beim scheidenden Bürgermeister Mutschlechner Alfred, Vizebürgermeister Golser Franz, den Ausschussmitgliedern der vergangenen Jahre und den Gemeinderäten für die geleistete Arbeit zu bedanken. Als Zeichen des Dankes überreichte er ein Präsent an Mutschlechner Alfred und Golser Franz.

Mutschlechner Alfred leitete zusammen mit den jeweiligen Ausschuss- und Gemeinderatsmitgliedern für drei Perioden und zwar von 2000 bis 2015 die Geschicke der Gemeindeverwaltung. Zuvor war er für zwei Perioden Gemeinderat (1990 - 2000) bzw. Aus-

schussmitglied (1995-2000). Golser Franz war insgesamt für sechs Perioden und zwar ab dem Jahre 1980 (mit Unterbrechung von 1995 bis 2000) für die SVP im Gemeinderat; drei Perioden lang (ab dem Jahre 2000) war er zudem im Gemeindeausschuss und ebenso lange Vizebürgermeister der Gemeinde Prags.

Die SVP-Ortsgruppe Prags möchte beiden nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen Jahre im Dienste der Allgemeinheit aussprechen!



Südtiroler
Volkspartei



Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Prags

Fahrt der Bäuerinnen ins Sarntal am Dienstag, dem 26. Mai

Heuer war wieder die Ortsgruppe Prags an der Reihe, die mittlerweile traditionelle Fahrt zu organisieren.

Um 7.30 Uhr war es dann soweit: insgesamt 33 Interessierte hatten sich angemeldet und gut gelaunt ging es los. Nach einer kurzen Kaffeepause beim „Lanz“ brachte uns Sadri, unser Busfahrer, gut nach Bozen. Von dort führen wir dann die teilweise enge und kurvige Straße bis nach Sarnthein.

Dort erwartete uns schon Anton Oberhöller in seinem kleinen und feinen Familienbetrieb der etwas anderen Art: Ganz unscheinbar im Keller in einer Wohnbausiedlung findet man die „Schokoladenmanufaktur Oberhöller“.

Auf seine herzliche Art erzählte uns Anton von seinem Werdegang als



Konditor mit eigenem Geschäft in Sarnthein und von seiner Suche nach etwas „Haltbarerem“ als nur Kuchen. Aus Jux machte er einen „Turtn“ mit Latschenkieferöl. Daraus entwickelte sich die Latschenkieferschokolade, die er im Geschäft verkosten ließ. Die Kunden waren ziemlich geteilter Meinung, bis dann ein Interessierter von „Ahrntal Natur“ eine größere Bestellung machte und die Schokolade auf eigene Faust verkaufte. Auch von der Teilnahme eben dieser Schokolade bei einem nationalen Wettbewerb wusste



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**
Ortsgruppe Prags

Anton nichts. Als er dann dort auch noch den ersten Platz belegte, war für Anton klar, dass die Veredelung von Schokolade seine Zukunft sein wird. Innerhalb kürzester Zeit gab er sein Geschäft auf und widmete sich ausschließlich seinen Kreationen.

Die edlen Schokoladen mit sehr hohem Kakaoanteil werden in Handarbeit mit Schüttelbrot, verschiedenen



getrockneten Früchten und Nüssen, sowie ätherischen Ölen, allesamt aus Südtirol, verfeinert.

Auch Streichschokolade in sieben verschiedenen Geschmacksrichtungen wird produziert.

Auf Bestellung von Hotels, Schnapsbrennereien sowie Bierbrauereien fertigt Anton Pralinen und gefüllte Schokoladen.

Im Betrieb arbeiten nun Anton und seine Frau sowie einer der drei Söhne.

Zum Schluss konnten wir bei einer Verkostung all diese Leckereien ge-

nießen und für die Daheimgebliebenen wurde auch eifrig eingekauft.

Dann ging es weiter zum „Penserhof“. Im rustikal-urigen Speisesaal ließen wir uns in gemütlicher Runde unser Mittagessen schmecken.

Zum krönenden Abschluss lud uns die Wirtin zu einem Abschiedsschnaps in den Almhüttenkeller, der gleichzeitig auch ein Museum mit antiken Sarner Gebrauchsgegenständen, sowie einigen skurrilen Ausstellungsstücken ist. Bei der Weiterfahrt über das Penserjoch konnten wir die herrliche Gebirgslandschaft genießen.

Gegen 17.00 Uhr machten wir noch

einen Zwischenstopp in der Lodenwelt in Vintl, wo sich jeder gemütlich umsehen konnte und bei Kaffee und Kuchen oder einem Eisbecher noch gemütliche „Ratscherlen“ gemacht wurden.

Mit Ankunft um 19.00 Uhr in Schmieden ging auch dieser Tag zu Ende.

Die Ortsgruppen Prags und Niederdorf freuen sich schon auf eine rege Teilnahme im nächsten Jahr!



Tauschaktion

Am Samstag, dem 9. Mai hat die Ortsgruppe einen Pflanzen- und Kräutertausch organisiert.

Zwischen 9.00 und 11.00 Uhr trafen sich auf dem Kirchplatz von Schmie-

den mehrere Interessierte und es wurde eifrig getauscht, erklärt und fachsimpelt.

Auch wer nichts zum Eintauschen hatte, musste nicht mit leeren Händen nach Hause gehen.

Dieser Tausch wird auch im nächsten

Jahr stattfinden und wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.

Der genaue Termin wird wieder rechtzeitig bekanntgegeben (Schaukasten, Pfarrbrief und Flugzettel).

Südtiroler Bauernjugend Prags

Der Neue Ausschuss stellt sich vor!

Im November vergangenen Jahres wurde bei der jährlichen Vollversammlung in der Pizzeria Sonnleiten ein neuer Ausschuss gewählt.

Aus Altersgründen mussten wir uns leider von Sinner Alfred und Gruber Christian nach langer Amtszeit verabschieden. Auch Gruber Andreas hat sein Amt im Ausschuss niedergelegt. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen.

Obmann: Lanz Hansjörg

Obmann Stellvertreter: Gruber Markus

Ortsleiterin: Steinwandter Stephanie

Ortsleiterin- Stellvertreterin: Appenbichler Marlies



Südtiroler Bauernbund



Schriftführer: Moser Martina

Kassier: Lanz Robert

Ausschussmitglieder: Kassiel Andreas, Kammerer Gerhard, Lubeley Sarah, Sinner Nadine und Lanz Waldtraud

Auch dieses Jahr sind einige Veranstaltungen geplant. Beim Pragser Dorffest sind wir gemeinsam mit den Bäuerlichen Organisationen vertreten. Auch die Verpflegung beim jährlichen Almabtrieb übernimmt die Bauernjugend. Im Oktober findet der traditionelle

Pragser Kirta mit der Gruppe „Die Rosskogelbuam“ statt.

Die Bauernjugend Prags bedankt sich bei den Mitgliedern sowie bei den freiwilligen Helfern, die uns das ganze Jahr tatkräftig unterstützen.

Katholischer Familienverband



35 Jahre KFS Prags



Am 31.05.2015, dem heurigen Familiensonntag, wurde das 35-jährige Bestehen des KFS Prags gefeiert. Zu diesem Anlass wurden alle Mitgliedsfamilien zu einer Familienmesse eingeladen, welche von unserem Pfarrer Josef Gschnitzer geleitet wurde. „Wir stellen uns unter Gottes schützenden Schirm“, so lautete das Motto der kirchlichen Feier. Anschließend gab es im Schulhof ein kleines Fest mit Weißwurstimbiss, Getränken, Eis, Spiel und Spaß, welches durch musikalische Einlagen von Manuel Harrasser auf der Ziehharmonika umrahmt wurde. Unsere Vorsitzende Helene



v. l. Pfarrer Josef Gschnitzer, Putzer Helene, Auer Magdalena, Bezirksvorsitzender Willeit Sepp, Brigitta Sinner, Mayrgündter Theresia, Steiner Erwin, Heiss Caroline, Bürgermeister Friedrich Mittermair

Putzer begrüßte alle anwesenden Mitgliedsfamilien sowie die eingeladenen Ehrengäste. Bürgermeister Friedrich Mittermair richtete einige Grußworte an die Zuhörer, ebenso wie der Bezirksvorsitzende Sepp Willeit. Die drei Gründungsmitglieder Magdalena Auer, Brigitta Sinner sowie Theresia Mayrgündter erhielten einen kleinen

Blumengruß. Das Wetter meinte es gut mit uns und so konnten alle einen wunderschönen Vormittag genießen. Als abschließende Überraschung besuchten uns einige Ausschussmitglieder des KFS-Niederdorf und überreichten uns ein kleines Geschenk.





Mit Jesus unterwegs- Fahrradweihe in Schmieden

Zum 2. Mal lud heuer der KFS Prags zu einer Schülermesse mit anschließender Fahrradweihe ein. Trotz schlechten Wetters kamen Ende Mai zahlreiche Kinder, so wie auch Erwachsene mit ihren Fahrrädern, Einrädern, Rollern... zur Kirche in Schmieden.

Mit Jesus unterwegs - war unser Gedanke für diese Feier. Es wurde für eine sichere Fahrt und ein stets gutes Heimkehren gebetet.

Nach der Messe segnete unser Seelsorger Andreas Seehauser die mitgebrachten Räder und die Aufkleber mit dem Bild des Hl.

Christophorus. Die Kinder konnten diese dann auf ihre Räder kleben und ihre Heimfahrt antreten.

Unterwegs sein heißt:
Auf einem Weg sein, der kein Ziel ist,
sondern zum Ziel führt.

Unterwegs sein heißt:
Mit Überraschungen rechnen,
auf Kurven gefasst sein,
an Kreuzungen Entscheidungen treffen,
bei Hindernissen aufpassen
und nicht auf der Strecke bleiben.

Unterwegs sein heißt:
Auf Jesus Christus vertrauen und auf ihn bauen.



Sommerprogramm 2015

Freitag, 10. Juli - „Survival in der Natur“ in Zusammenarbeit mit dem Naturparkhaus

Start: 9.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Brückekele

Ende: 16.00 Uhr, kostenlos

Alle Kinder aus Prags von 8 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen, daran teil zu nehmen

Anmeldung: bis zum 08. Juli bei Helene Putzer unter 340 3497191



Mittwoch, 22. Juli - Klettern am Pragser Wildsee für Kinder zwischen 7 und 10 Jahren mit Erwin Steiner

Start: 9.30 Uhr

Treffpunkt: Kapelle am Pragser Wildsee

Ende: 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 13 Euro pro Kind- Mitglieder,
15 Euro pro Kind- Nichtmitglieder

Bitte genügend zum Essen und zum Trinken mitnehmen evtl. auch Wechselwäsche.

Anmeldung: bis zum 14. Juli bei Helene Putzer unter 340 3497191

Samstag, 01. August - Klettern am Pragser Wildsee für Kinder zwischen 11 und 14 Jahren mit Erwin Steiner

Start: 9.30 Uhr

Treffpunkt: Kapelle am Pragser Wildsee.

Ende: 16.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 13 Euro pro Kind- Mitglieder
15 Euro pro Kind- Nichtmitglieder

Bitte genügend zum Essen und zum Trinken mitnehmen evtl. auch Wechselwäsche.

Anmeldung: bis zum 25 Juli bei Karin Lercher unter 349 1314171

Mittwoch, 05. August Märchenabend mit Bastelstunde

Start: 18.00 Uhr

Treffpunkt: im Schulgarten in Schmieden

Ende: 20.30 Uhr

Unkostenbeitrag: 3 Euro pro Kind

Für alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren, die gerne Märchen erzählt bekommen und gerne basteln.

Anmeldung: bis zum 02. August bei Katja Lercher, Handy 349 2185185

Samstag, 29. August - Bergtour auf den Seekofel mit Anton Schuster

Start: 7.00 Uhr

Treffpunkt: bei der Kapelle am Pragser Wildsee (Aufstieg Dauer ca. 5 Stunden)

Alle Bergbegeisterten und „guten“ Geher ab der Mittelschule, wie auch Erwachsene sind dazu herzlich eingeladen. Bitte genügend zum Essen und zum Trinken mitnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung: bis zum 22. August bei Helene Putzer 340 3497191



Donnerstag, 03. September - Basteln mit den Einschulenden

Für die Kinder, die im Herbst die erste Klasse besuchen, Jahrgang 2009

Wir treffen uns um 14.00Uhr beim Spielplatz hinter der Schule. Der gemeinsame Nachmittag endet um 16.30Uhr.

Samstag, 12. September –

Fahrt ins Gardaland für die ganze Familie

Start: 6.40 bei der Grundschule in Schmieden

Rückfahrt: 18.00 Uhr

Umkostenbeitrag: ca. 35 Euro pro Person für Mitglieder, ca. 45 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung und Information: bis zum 26. Juli bei Helene Putzer unter 340 3497191



Tourismusverein Pragsertal

Veranstaltungsvorschau

Auch diesen Sommer finden im Pragsertal viele Veranstaltungen statt, auf die man sich freuen kann.

- **18. Alta Pusteria International Choirfestival** 24.06. bis 28.06.2015 mit Konzerten am 26. und 27. Juni jeweils um 21:00 Uhr im Haus der Vereine
- **Diavorträge**, mit Oberhofer Hermann und Erardi Alfred, jeweils am Mittwoch, den 17.06./ 24.06./ 01.07./ 08.07./ 15.07./ 22.07./ 29.07./ 05.08./ 12.08./ 19.08./ 26.08./ 02.09./ 09.09. und 16.09. um 21:00 Uhr im Haus der Vereine
- **Konzerte der Musikkapelle**, am Dorfplatz von Schmieden jeweils am Donnerstag, den 23.07./ 31.07./ 06.08. um 20:45 Uhr und am Freitag, den 21.08. um 20:30 Uhr
- **Grillabend der Musikkapelle Prags**, mit Konzert der Musikkapelle Vierschach, am Dorfplatz von Schmieden am Freitag, den 14.08.2014 um 17:30 Uhr
- **Konzert der Musikkapelle Innichen**, am Dorfplatz von Schmieden am Donnerstag, 09.07.2015 um 20:45 Uhr
- **Konzert der Musikkapelle Toblach**, auf der Plätzwiese am Sonntag, 30.08.2015 um 11:00 Uhr
- **Wöchentlich geführte Wanderung mit Besichtigung der Original - Drehorte der italienischen Erfolgs-Serie „Un passo dal cielo“**, jeden Freitag vom 19.06. bis 04.09.2015 um 09:30 Uhr
- **Kräuterwanderungen** mit anschließender Verkostung des selbst zubereiteten Kräutertees und der frischen Kräuterbutter, jeweils am Mittwoch, den 10.06./ 24.06./ 08.07./ 22.07./ 05.08./ 12.08. und 26.08. um 14:00 Uhr



- **Naturkundlich geführte Wanderungen:** Dolomitenlandschaften Sonnenuntergang am Donnerstag, den 16.07.15 und Montag, den 17.08.2015 um 17:30 Uhr, sowie - Durch's Knappenfußtal auf die Plätzwiese - am Donnerstag, 25.06.15 und 06.08.15 um 09:30 Uhr



- **Wöchentliche Führung Pragser Lehrbauernhof „Lechnerhof“**, jeden Dienstag vom 16.06. bis 15.09.2015 um 09.30 Uhr
- **Sommerabend am „Lechnerhof“**, jeden Mittwoch vom 01.07. bis 20.09.2015 um 17:00 Uhr
- **Besuch der Fruchtemanufaktur Alpe Pragas**, mit anschließender Verkostung, jeweils am Dienstag um 10:30 Uhr und Donnerstag um 10:00 Uhr vom 16.06. bis 17.09.2015
- **2. Dolomiti Skyrun von Prags nach Belluno**, Start um 18:00 Uhr Dorfplatz Schmieden
- **Blumenwettbewerb**: die teilnehmenden Personen werden von uns kontaktiert wann die Prämierung stattfindet
- **Dorffest** am Wochenende vom 04. und 05. Juli 2015
- **Progsa Kirta** am Wochenende vom 24. und 25. Oktober 2015

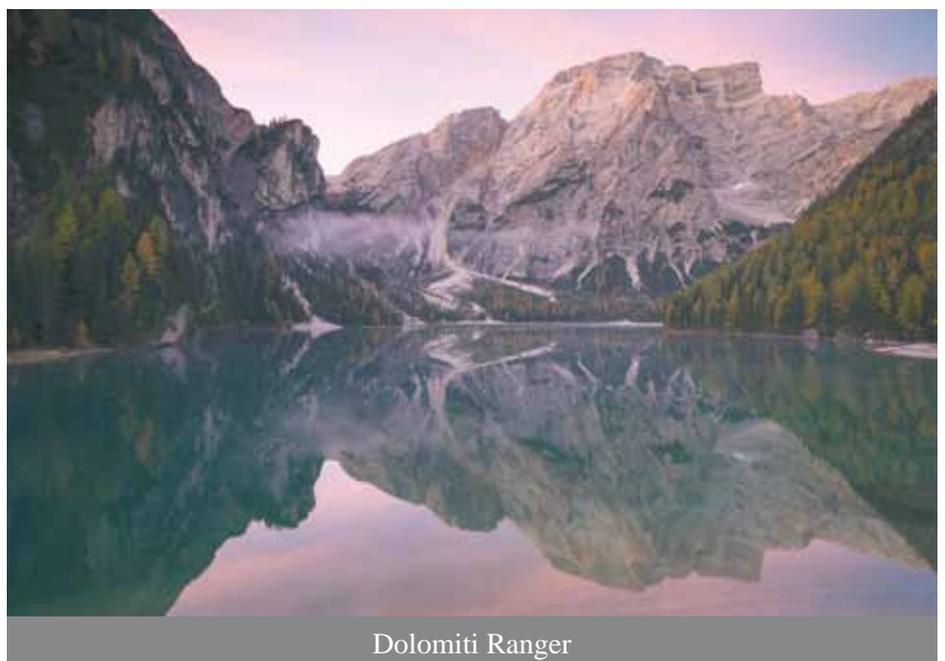
Vorschau Highlights Winterveranstaltungen 2015/2016

- 40. Pustertaler Skimarathon mit Start in Prags am Sonntag, den 10.01.2016
- Hundeschlittenrennen Alpen Trail vom 16.01 – 22.01.2016
- 5. Südtiroler Curling Cup am Pragser Wildsee vom 19.02. - 21.02.2016
- Bergsilvester mit der Entzündung der Jahreszahl 2016



Abenteuertag

- **Alpe Pragas presents Art & Musik** mit Beginn um 18:00 Uhr, die Konzerte finden jeweils am Freitag den 07.08., 14.08. und 21.08.2015 um 20:30 Uhr statt
- **Abenteuertag, voller Erlebnisse für Kinder und Erwachsene am Pragser Wildsee**, jeden Freitag vom 05.06. bis 30.10.2015 um 10.00 Uhr
- **Dolomiti Ranger „Eine Entdeckungsreise in die Gesteinswelt der Dolomiten“** im Hochpustertal, Wanderung Brückeke jeweils am Mittwoch, den 08.07.2015 und 29.07.2015 von 09.30 bis 16.00 Uhr



Dolomiti Ranger



HGV-Ortsgruppe Prags



HOTELIERS- UND GASTWIRTEVERBAND

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Prags

Kürzlich fand im Gasthof „Huber“ in Prags die Jahresversammlung der Ortsgruppe Prags des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Dabei wurde das Vorhaben besprochen, eine Bergweihnacht am Prager Wildsee ins Leben zu rufen.

Ortsobmann Eduard Jesacher ging zu Beginn auf die Tätigkeiten der Ortsgruppe im vergangenen Jahr ein und bedankte sich bei Bürgermeister Alfred Mutschlechner für die gute Zusammenarbeit. Mutschlechner lobte die Aktivitäten und den Einsatz der Ortsgruppe und betonte anschließend, dass das Gastgewerbe ein wichtiger Bestandteil des Wirtschaftslebens im Dorf sei.

Anschließend berichtete Jesacher von der Idee, vom 4. bis 8. Dezember am Prager Wildsee die Initiative *Bergweihnacht* zu lancieren. Das Hotel Prager Wildsee und die traumhafte Umgebung werden heuer erstmals Schauplatz einer Bilderbuch-Weihnacht, so Jesacher. Möglich sei dies dank Caroline Heiss, Besitzerin des historischen Hotels am Ufer des Prager Wildsees, die alle notwendigen Räumlichkeiten im Hotel und das naheliegende Gelände zur Verfügung stelle. Toni Holzer und Hermann Ober-

hofer gaben erste Details des Projektes preis und informierten darüber, dass die Gemeinde sowie alle örtlichen Berufskategorien, Vereine und Verbände ihre Unterstützung bereits zugesichert hätten. Im Rahmen der Bergweihnacht am Prager Wildsee seien eine lebendige Krippe mit Lagerfeuer, Kutschenfahrten, musikalische und kulinarische Leckerbissen und lebendiges Handwerk geplant.

HGV-Bezirksobmann Thomas Walch berichtete über Ideen zur Neuausrichtung der Tätigkeiten und der Finanzierung der Tourismusorganisationen. Bezugnehmend auf die für den Gast

kostenlose Mobilität bestätigte Walch, dass dieses Angebot im Sommer im Hochpustertal nicht angeboten werde. Weiters solle die Finanzierung der Mobilität in Zukunft über die freiwilligen Beiträge erfolgen.

Verbandssekretär Walter Gasser informierte abschließend über steuerliche Neuerungen, die Pflicht zur Kennzeichnung von Allergenen sowie über Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Betrieb.



Von links: Ortsobmann Eduard Jesacher, Bürgermeister Alfred Mutschlechner und Bezirksobmann Thomas Walch

Freiwillige Feuerwehr Prags

Nicht nur die Gemeinden, sondern auch die Feuerwehren waren dieses Jahr von Neuwahlen geprägt. So kam es auch bei der Feuerwehr Prags zu einem Führungswechsel. Kommandant Josef Taschler übergab sein Amt nach 20 Jahren unermüdlichen Einsatzes für die Allgemeinheit an seinen Stellvertreter Herbert Trenker, welcher einstimmig zum neuen Kommandanten gewählt wurde. Auch Christian Gruber folgte dem Willen der Mannschaft und nahm die Wahl zum neuen Kommandanten-Stellvertreter an. Auch

die niedrigeren Führungsstellen wie Zugs- und Gruppenkommandanten sowie die Sachbearbeiter wurden zum Teil neu besetzt. Somit wünschen wir den Führungskräften viel Freude und Kraft bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit und eine gute Hand zur Führung der Mannschaft.

Im einsatztechnischen Bereich blieb man, Gott sei Dank, vor größeren Katastrophen verschont, jedoch ist zu bemerken, dass die Feuerwehr Anfang dieses Jahres, außergewöhnlich oft zur Bekämpfung von Kaminbränden

alarmiert wurde. Weiters rückte sie zu verschiedenen anderen Brand- und technischen Einsätzen (z.B. Fahrzeugbrand, Tierrettung, Suchaktion, Fahrzeugbergungen, usw.) aus. Neben den dringenden Einsätzen wurden auch wieder zahlreiche Funk-, Ordnungs- und Brandschutzdienste bei diversen Veranstaltungen geleistet. Zur Vorbereitung auf das Einsatzgeschehen wurden im Frühling wöchent-





Übung Pragser Wildsee mit Bergrettungsdienst.JPG

liche Feuerwehrrübungen abgehalten. Wie jedes Jahr wurden ab März 8 Gruppen- und 3 Vollproben von den Übungsleitern organisiert. Um als Rettungsmannschaft bei den verschiedensten Einsatzszenarien rasch und wirkungsvoll eingreifen zu können, sollte diese auch immer auf dem neuesten Ausbildungsstand sein. Hierfür wurden im Schuljahr 2014/2015 wieder diverse Wochen- oder Mehrtageschulungen an der Landesfeuerweherschule in Vilpian besucht. Weiters besuchten einige Kameraden die Vorträge und praktischen Übungen bei den Atemschutztagen in Bruneck im Herbst 2014, wo viel Wissen zum Thema Brandbekämpfung und Atemschutz eingesetzt werden konnte.

Für die Teilnahme an den Bezirksbewerben sowie am Tiroler Landesleistungsbewerb in Ainet trainiert die aktive Bewerbungsgruppe seit März auch wieder eifrig. Speziell im Visier hat man aber den Österreichischen Bundesleistungsbewerb im Herbst 2016 in

Kapfenberg (Steiermark). Durch die Qualifizierung ist der Gruppe nämlich ein großer und nicht alltäglicher Durchbruch gelungen, sie muss aber weiterhin diszipliniert trainieren, um die gewünschten Erfolge zu erreichen. Ebenfalls ist es den Jugendbetreuern auch in diesem Jahr wieder gelungen, die Jugendgruppe aufrecht zu erhalten.

Diese wird am Vorbereitungsbewerb in Rodeneck sowie am Landesjugendleistungsbewerb in Deutschnofen teilnehmen, wobei der Höhepunkt sicherlich das dortige dreitägige Zeltlager ist.

Bei der Jahreshauptversammlung bzw. beim Bezirksfeuerwehrtag wurden die Kameraden Harrasser Gerhard, Mayrgündter Heinz und Moser Egon mit dem Verdienstkreuz in Silber für 25 Jahre Tätigkeit, sowie Lanz Johann und Steiner Heinrich mit dem Verdienstkreuz in Gold für 40 Jahre Tätigkeit ausgezeichnet. Ihnen gebührt ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

Taschler Josef erhielt das Verdienstkreuz in Gold mit drei Sternen. Dies ist eine besondere Auszeichnung, die vom Landesfeuerwehrverband für 20-jährige Tätigkeit als Kommandant verliehen wird. Auch ihm gebührt ein besonderer Dank für seine unermüdlige Tätigkeit in dieser langen Zeit.

Abschließend bedankt sich die Feuerwehr Prags nochmals ganz herzlich für Ihre persönliche Spende, anlässlich der Kalenderaktion Weihnachten 2014 und wünscht allen einen schönen und ruhigen Sommer 2015.

Für die Feuerwehr:
Maximilian Lanzinger



Ehrungen v.l.n.r.: Josef Taschler, Altbürgermeister Alfred Mutschlechner, Heinrich Steiner, Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp, Kommandant Herbert Trenker, Johann Lanz, Kommandant-Stellvertreter Christian Gruber, Bezirksfeuerwehrpräsident a. D. Toni Schenk



Musikkapelle Prags

Eine neue Tuba für die Musikkapelle Prags

Neben den laufenden Kosten für die Instandhaltung und Reparaturen von Instrumenten und Trachten stehen ab und zu auch außerordentliche Investitionen in diesem Bereich an. Wenn es darum geht ein größeres Instrument anzukaufen, ist die Musikkapelle dabei auf die finanzielle Hilfe anderer angewiesen. In solchen Fällen ist es gut, dass es Institutionen gibt, die die kulturellen Tätigkeiten im Gemeindegebiet würdigen und die Wichtigkeit einer Musikkapelle für die ganze Dorfgemeinschaft zu schätzen wissen und uns auch dementsprechend unterstützen.

Bereits seit längerem strebte die Musikkapelle Prags den Ankauf einer neuen Tuba an. Die Raiffeisenkasse Niederdorf übernahm großzügiger



Im Bild (v.l.n.r.) die Vertreter der Raiffeisenkasse Hermann Aichner und Max Brunner, sowie Erwin Trenker und Obmann Dieter Putzer

Weise vollständig die Spesen für den Ankauf und so konnte im vergangenen Jahr das neue Musikinstrument erwor-

ben werden.

Ein aufrichtiger Dank nochmals an die Raiffeisenkasse Niederdorf.

Nachbarschaft St. Veit

Die Jahresvollversammlung der Nachbarschaft St. Veit fand am 30. März 2015 im Gasthaus Mösslhof statt.

Bei der Vollversammlung wurde der neue Ausschuss für die kommenden drei Jahre gewählt.

Im Ausschuss sind:

Steiner Heinrich Obmann

Schuster Anton Obm. Stellvertreter

Durnwalder Reinhold Ausschussmitglied

Leitner Paul Ausschussmitglied

Golser Manfred Ausschussmitglied

Steinwandter Josef Kassier

Leitner Santer Stefania

Schriftführerin

Tätigkeitsbericht:

Beiträge wurden gewährt:

- Kirchenchor St. Veit, Musikkapelle Prags, Grundschule Prags, Kindergarten, Viehversicherung, Freiwillige Feuerwehr, Weißes Kreuz, Ausstellung Braunvieh, Mitfinanzierung Sanierung Weg in den Grünwald,
- Tourismusverein 4.500,- Euro für den Ankauf des Loipenspurgerätes
- Ankauf Feuerlöcher und Löschdecke für die Pfarrkirche St. Veit
- Die Nachbarschaft St. Veit hat einen Teil der Spesen für die Umzäunung der Wasserfassung – Quelle St. Veit übernommen.

- Ein Teil der Grenzen im Grünwald wurde vermessen.

- Kapitalerhöhung Pragser Skilifte: Die Nachbarschaft St. Veit hat letztlich für 4.992,- Euro Anteile erworben.

- Holzschlägerungen

Geplante Vorhaben:

- Erneuerung der Waldgrenzen
- Erneuerung bzw. Weiterschreibung Waldwirtschaftsplan
- Holz soll evtl. in der Riepe und beim See gehackt werden
- Notarielle Durchführung Parzellentausch im Grünwald



Der Streit um Grünwald im Jahre 1451- 52

(In die deutsche Sprache übersetzt aus einem ladinischen Geschichtsbuch) "MAREO"

Von Zingerle Konrad / Toblach

1. Teil

Einige Jahre nach Abschluss der Unstimmigkeiten um die Fanes Alm ging der Krieg um ein anders Almgebiet weiter. Diesmal handelte es sich um die wunderschöne Alm und um das Berggebiet „Grünwald“ neben dem Pragser Wildsee, das eigentlich zu dieser Zeit dem Kloster Sonnenburg unterstand, doch wurde es schon mehrere Jahre von den Bauern Ennebergs genützt. Deshalb brach hier ein nicht ungefährlicher Besitzstreit zwischen Sonnenburg und den Bauern von Enneberg aus. Die Gemeinde von Enneberg behauptete eine Verordnung zu haben, die besagte, Grünwald gehöre zu ihrem Gebiet und infolge hätten sie auch das Recht, das Weidegebiet zu nützen. Nach dem damaligen Brauch wurden solche Verordnungen von einem Schiedsgericht beschlossen. Doch ein Gegenurteil seitens der Sonnenburg mit dem Dokument „Das letzte Wort“ besagt wiederum, Grünwald sei endgültig und rechtens der Sonnenburg zugehörig und die Bauern Ennebergs hätten mit sofortiger Wirkung kein Nutzungsrecht mehr. Dieser gerichtliche Entschluss wurde im Jahre 1451 verfasst.

Die Enneberger Bauern waren freilich erbost und beschlossen, sich das nicht gefallen zu lassen. Sie machten gleich einen Rekursappell und legten beim Bischof von Brixen Rekurs ein.....

Da eine Antwort seitens des Bischofs ausblieb, trieben die Bauern im darauf folgenden Jahr ihr Vieh auf die Grünwaldalm, so als wäre nichts gewesen. Die vorsitzende Äbtissin Verena von Stuben in Sonnenburg hatte freilich nicht lange darauf Wind bekommen und war völlig aufgebracht von der Unverfrorenheit von Enneberg und

seinen Bauern. Verena von Stuben schickte als gleich den darauf folgenden Sonntag ein Kommando nach Enneberg, das den Ausgang der Messe abwartete, um den trotzigen Köpfen Klarheit zu verschaffen, was Sache war, mit sofortiger Wirkung das Urteil von 1451 zu befolgen und zu respektieren und am selbigen Tag noch ihr Vieh von Grünwald zurückzuholen.

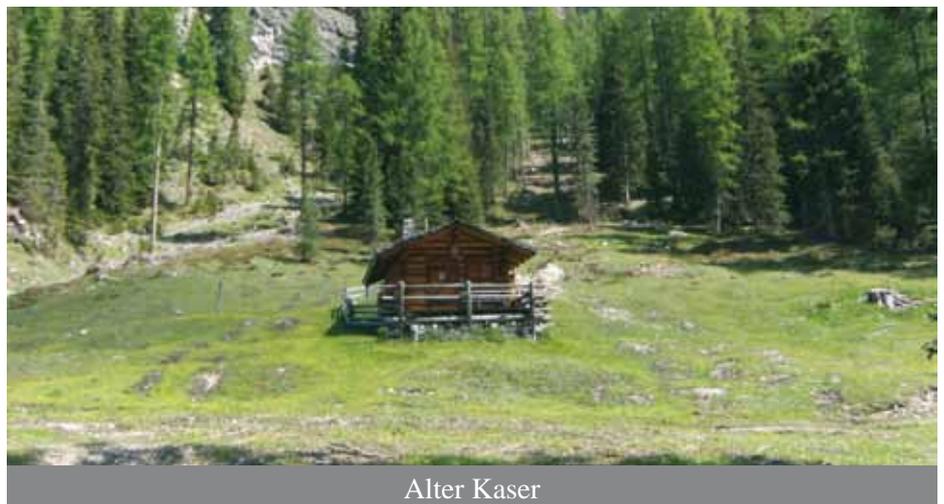
Kommando mit Fausthieben überfiel und sie auf unsanfte Weise vom Dorf verjagten mit der Nachricht an Verena von Stuben, sie und ihre Gefolgsleute sollen sich ja nie mehr im Gebiet Enneberg blicken lassen. Sogar der Priester nahm am Gerangel teil und bekam einige Schrammen ab, wobei er nichts als schlichten wollte. Ungeachtet der Tatsache, dass bei solchem Missachten mit harten Strafen, ja so-



Grünwaldalm

Da der Abgeordnete sich während des Vorlesens nicht ganz wohl fühlte, schlug er einen höflicheren und mildereren Ton an: „Liebe Bauern von Enneberg... Lasst euch sagen.....“ das war auch schon das letzte Wort, ehe eine aufgebrachte Bevölkerung und Menschenmenge ihn und sein ganzes

gar mit dem Todesurteil zu rechnen war, ließen die Bauern alles beim Alten. Nach diesem hartnäckigen Verhalten und der Nichtfolgeleistung der Enneberger Bauern wandte sich die Äbtissin Verena von Stuben in höchster Instanz an den Landesfürsten Herzog Sigmund von Habsburg, der



Alter Kaser



rechtens auch Vogt und Beschützer über Kloster Sonnenburg war. Dieser wiederum befahl den Bauern widerstandslos dem Urteil Folge zu leisten, dass eben ein für allemal Grünwald zur Sonnenburg gehört. Er forderte die Bauern auf, unverzüglich bei der Äbtissin Abbitte zu leisten, was Bewirtschaftung und Nutzung dieses Gebietes anging. Gleichzeitig befahl er der Führung von Sonnenburg weniger hart mit den Enneberger Bauern umzugehen und den Streit endlich beizulegen. Aber.... Wiederum ignorierten die Trotzköpfe die Anweisungen des Landesfürsten, denn sie rechneten immer noch mit der Unterstützung des Bischofs von Brixen, der in ihrer Sache - nach ihrem Glauben - mehr Macht hatte als der Landesfürst und

sich zu Gunsten Ennebergs einsetzen würde.

Bischof Nikolaus Cusanus wurde vom Papst im Jahre 1450 als Bischof von Brixen eingesetzt. Er war ein großer Gelehrter, der über eine riesige Diözese verfügte und in Politik und auch im öffentlichen Leben ein großes Sagen hatte. Er verstand es, mit dem Papst besonders gut zusammenzuarbeiten, woraufhin ihn gerade deshalb der Papst zum Kardinal beförderte. Kurz nach der Beförderung setzte er sich voll zu Gunsten der Enneberger Bauern ein, womit er sich gegen Sonnenburg und den Landesfürsten Herzog Sigmund von Habsburg stellte. Der Äbtissin Verena von Stuben ließ er wissen, sie müsste sich nach ihm richten und alles andere auflösen und für ungültig

erklären. Doch auch sie gab sich nicht geschlagen und übergab wiederum alles dem Landesfürsten, dem sie ewige Treue geschworen hatte.

Der Landesfürst war dem ewigen Hin und Her leid und wollte unter diesen Zwist einen Schlussstrich ziehen. Um zu einer vernünftigen Lösung zu kommen, wurden alle Streitparteien aufgerufen, in Innsbruck an den sogenannten „*Rechtstagen*“ teilzunehmen, wo nochmals an einem zusätzlichen Schlichtungstag im besonderen was das *Nutzungsrecht Grünwald* anging, die Proklamation ausgerufen wurde: Grünwald gehöre dem Kloster Sonnenburg.

Doch der Streit zwischen Klerus und Politik fand damit erst recht kein friedliches Ende....

Bärenjagd in alter Zeit

Vor 50 Jahren sah ich bei der Beeren-suche auf der Riepe gegenüber Burg, ein paar tiefe Löcher. Daheim sagte mein Vater dann: „Ah, des sein die Bärnfol.“ Da grub man in den Wald-boden 3 bis 4 Meter tiefe Löcher oder Gruben, auf den Grund warf man

ein Stück Fleisch oder ein verendetes Haustier. Obendrauf deckte man die Grube mit Ästen und Zweigen lose zu. Die Bären fielen dann auf der Suche nach der Beute hinunter und kamen nicht mehr heraus, weil sie keine großen Sprünge machen können. Ob man

sie dann in der Grube erlegte oder verhungern ließ, wusste mein Vater nicht. Auf jeden Fall hat es vielen Haustieren und vielleicht auch Menschen das Leben gerettet.

Maria Th. Mair/ Bach

Das Prager Gelöbniß

An einem 3. August, vermutlich im 18. Jahrhundert, zog ein schweres Unwetter mit verheerendem Hagelschlag über Prags hinweg. Das Tal glich danach einer Eiswüste. Darunter vernichtet lagen die Kornernte, das Brot und das Essen für ein ganzes Jahr. Auch die Erdäpfel wurden nicht mehr groß, und Kohl, Bohnen, Erbsen und Mohn, von dem auch jeder Bauer ein Ackerle angepflanzt hatte, waren in Grund und Boden geschlagen.

Nur auf Obeggen in St. Veit und zu Gols in Außerprags konnten sie im Herbst noch ein wenig Korn dreschen. Da gelobten die Prager einhellig und „af ewiga Zeitn“ diesen 3. August, im



Die große Prozession bei Steinwendt in St. Veit um 1954



christlichen Kalender Stefan - Auffindung, als Festtag zu halten mit feierlichem Gottesdienst in St.Veit und großer Prozession bis Steinwendt.

Pfarrer Anton Schwingshackl gelang es dann, nach einigen Kämpfen mit den Pragsern, die Feier vorzulegen auf den letzten Sonntag im Juli, wo sie

auch immer noch gehalten wird, und zwar als christliche Hagelversicherung.

Maria Th. Mair/ Bach

Die Kapelle in der Hofstatt

Die Kapelle bei der Hofstatt wurde im 18. Jahrhundert erbaut. Den Grund und die genaue Jahreszahl gibt eine hölzerne Votivtafel an, die bis heute erhalten ist. Das Tafelbild stellt die hl. Klara und darunter einen knienden, erblindenden Mann dar. Die



Votivtafel

Inschrift lautet: „EX VOTO, Jakob Lercher, 1708“. Demnach hat dieser Jakob Lercher das Versprechen abgegeben, dass er eine Kapelle erbauen wolle, wenn er von seiner Blindheit geheilt würde – was in der Tat eintrat. Aus späterer Zeit stammt eine zweite Votivtafel, die ebenfalls mit der Baugeschichte der Kapelle im Zusammenhang steht. Darauf sind die Gottesmutter Maria und der hl. Papst Silvester – der Patron des Viehs – zu erkennen; unter den Heiligen weidet eine Herde von Rindern, daneben liegen vier tote Kühe. Dieses Votivbild weist also auf eine Viehseuche am Hof hin. Die nähere Erklärung liefert die Inschrift: „Mit der Hülf Gottes und Maria sowie auch des hl. Antony und des hl. Silvester

ist Jakob Lercher, Hofstätter in Brax, von der Laidigen Sucht und Krankheit, 8 Rinder mit Leben davongekommen, Gott sey Lob und Dank gesagt“ (1735).“ Am Hof wird übrigens erzählt, dass bei Ausbesserungsarbeiten am Stallboden tatsächlich Tierknochen zum Vorschein kamen – vielleicht ein Hinweis auf diese Tierseuche. Das Altarbild der Kapelle stammt nicht aus der Zeit der Erbauung, son-

knende Engel, die das Kreuz tragen, und sechs hölzerne Kerzenständer. Diese Kunstwerke werden heute nicht mehr in der Kapelle gezeigt, sondern sind wegen der Diebstahlgefahr im Hof sichergestellt. Ebenso ist dort ein interessantes Ölgemälde aus dem Bestand des Kirchleins in eine Mauer eingelassen. Das Bild zeigt die Gottesmutter Maria und darunter zwei Reihen von Nothelfern.



Votivtafel

dern aus dem 19. Jahrhundert; es zeigt die Gottesmutter, die ihren toten Sohn Jesus auf dem Schoß hält (Pietà). Zum Inventar der Kapelle gehören mehrere Holzstatuen: die Apostel Petrus und Paulus, der Erzengel Michael mit Waage, Franziskus und Antonius, zwei



Wasserreichtum in St. Veit und Innerprags

Dieser wird schon an den Wänden unter der Spitze des Seekofels sichtbar. Besonders bei sich näherndem Schlechtwetter erscheinen sie schwarz durch das herunter rinnende Wasser. Bei Hochdruck hingegen sind sie weiß, weil das Wasser verdunstet. So war der Seekofel immer ein Wetterprophet, für alle, die ihn im Blick hatten.

Der große Prager Wildsee wird wohl von unterirdischen Strömen gespeist. Östlich davon im Seewald unter den Apostelköfeln liegt das Bärenseabl mit seinem eiskalten Wasser. Ein Bad darin kostete einem jungen Alpini auf der Stelle das Leben.

Auf der gegenüberliegenden Talseite hoch oben in den Kühwiesen gibt es ebenfalls ein eiskaltes Brünnl, das vielleicht ein Heilwasser für innere Leiden wäre. Die Alten sagten immer: „Van Kühwieswosso kriag man Hungo.“ Tief darunter im Tal, hinter dem Gstattfeld, entpringt alle sieben Jahre im Frühjahr der Hungerbrunne. Er fließt dann den Sommer über am Hang unter dem Gstattlhof, im wahrscheinlich von Menschenhand gegrabenen

Bachbett, oberhalb vom Hölzerplatz in den Pragerbach. Im Herbst versiegt er dann wieder für sechs Jahre. Hunger bekommt man von dem Wasser nicht, aber angeblich Bauchweh. Beim Bau der neuen Straße zum See dachte niemand an den Hungerbrunnen, auch weil sein Bachbett nicht als solches zu erkennen war, da Gras drin wuchs. Im Jahr darauf rann das gar nicht so kleine Bachl dann über die Felder heraus. Die Straße musste aufgerissen und Rohre eingelegt werden.

Die Wasser am Fuß des Steinwandter- und Hauserberges rinnen ins Weggerbachl und so bleibt der schöne St. Veiter Boden trocken. Dann jedoch beginnen die ausgedehnten Möser, die besonders südwestlich vom Kirchhügel bei der Schneeschmelze und bei längerem Regen in einen richtigen See ausarten, der den daneben auf gleicher Höhe verlaufenden Fahrweg überflutete. Der wurde dann zum Sauroare, wo Ross und Wagen stecken blieben. Deshalb wurde auch die Autostraße zum See über Bad Neuprags ausgebaut.

1954 wurde dann eine solide Straße durch St. Veit gebaut.

Auch der Pragerberg ist sehr wasserreich. Im Grenzgebiet zu Olang gibt es drei kleine Seen in märchenhafter Umgebung. Gleich daneben auf Pragerseite sind die Brunstwiesen, die fast zur Gänze ein ausgedehntes Hochmoor sind, aus dem der Riepenbach abfließt. Dann wechseln sich dem Tal entlang am Steilhang Quellen und Moore in kurzer Reihenfolge ab. Nur die Riepe, die nördliche Seite des Ausläufers vom Burgstalleck, ist trocken bis fast zum unteren Ende, wo eine große Quelle, der Colbrunne, direkt am Fuße des Berges entspringt. 50 Meter talwärts gibt es sogar eine kleine Schwefelquelle, die früher mal mehr mal weniger gelbrötlich glitschig und stinkend über den Weg rann. Heute ist sie unterirdisch in den Riepenbach abgeleitet.

In der Talsohle ist es wohl durch Bachregulierung und Entsumpfung trocken geworden.

Der Name Prags soll vom altromanischen Wort „Bracu“ stammen, was soviel heißt wie Morast, Letten.

Maria Th. Mair/ Bach



In alten Fotoalben gefunden

Übo die Maraleit



Marerhof und Bstandler



Mara Häusler



v.l.n.r.: Hansla Sepl, Mara Moidile, Lercher Anna (Hofstatt),
Gall Edl



Vater Andreas Moser, Häusler in Prags
* 16.01. 1895 + 07.02. 1980



Mutter Maria Wwe. Moser geb.
Jesacher (Ringler)
* 14.03. 1886 + 20. 06. 1969



Georg Moser



Andrä Moser



Josef Moser



Peter Moser



Maria Moser (Mara Moidile)



Johann Moser als Soldat
auf Urlaub 1944



Mutter Maria Moser mit Tochter
Moidile vor Häusler



Mara Häusler mit Moidile im Bild



Sängerausflug mit Lercher Anna /Hofstatt, Mara Moidile, Lercher Zäzilia/ Hofstatt



Georg Moser mit seiner ersten Frau Johanna Bacher/
Weber



Georg Moser mit seiner zweiten Frau Anna Moser/
Liegerer



s Mara Kreizl



Liegerer Mutter Rosina
Steiner Moser



die Mara Mamme



Häusler Geschwister v.l.n.r.: Moidile, Peter, Mutter Maria geb. Jesacher,
Andrä, Josef



Mara Anna



Maria und Josef Putzer



Aufsichtsjäger Pahl Stefan mit Moser Jörgl 1986



Bei der Holzarbeit v.l.n.r.: Weidacher Peter, Putzer Josef, Schuster Rudl, Oberhofer Hermann



Unser Kindergarten 2014/2015

17 Kinder haben in diesem Jahr unseren schönen Kindergarten besucht. Davon starten vier ab September in die 1. Klasse.

Sie sind bestens vorbereitet, da sie zweimal in der Woche den „Schüler-treff“ im Kindergarten besuchten.

Ansonsten war im Kindergarten immer viel los und alle Kinder sind gerne in den Kindergarten gegangen. Am Eingang steht der Tagesplan, wo die Eltern das Programm der Woche erfahren.

So war allerhand „Action“ und ich kann nur einige Highlights davon nennen.

Nachdem sich die Kinder kennengelernt hatten, ging es gleich mit den Vorbereitungen zum Erntedankfest los, gefolgt vom Martinsfest. Auf dieses freuen sich die Kinder besonders, da sie alle mit Stolz ihre selbstgebas-



telten Laternen präsentieren dürfen. Im Dezember folgten dann die Nikolausfeier und das Weihnachtsfest, das

mit einem gemeinsamen Frühstück der Eltern und Kinder im Kindergarten gekrönt wurde.

Etwas ganz Besonderes ist auch der Geburtstag jedes Kindes, denn da darf jedes Kind den Geburtstagskoffer mit nach Hause nehmen. Das Kind darf zuhause sein Lieblingsbuch aussuchen, das dann im Kindergarten vorgelesen wird. Dabei trägt das Geburtstagskind eine Krone und hat an diesem Tag einen Ehrenplatz.

Im Kindergarten gibt es in jeder Wo-



Von oben nach unten links:

Lercher Melanie,
Nocker Verena,
Santer Rasmus,
Trenker Vanessa,
Lercher Corinna,
Senfter Hannes.

Mitte:

Baur Hanna,
Leitner Alex,
Schuster Leni,
Mayrgündter Hannes,
Steiner Hannes,
Auer David

rechts:

Auer Simon,
Hardik Komboj,
Gasser Nicole,
Lercher Julia,
Baur Manuel





che einen festen Naturtag und einen Turntag und es bleibt noch genügend Zeit für Malarbeiten, sich in der Puppenwohnung oder am Bauplatz kreativ zu betätigen. Ganz beliebt zum Toben sind natürlich das Bällebad und die Bewegungsbaustelle. Viel genutzt wird auch der Spielplatz im Freien, für den auch viele diverse Transportmittel über Roller und Bobbycar zur Verfügung stehen.

Im Eingangsbereich des Kindergartens hängt eine Karte des Pragsertales. Bei Wanderungen und Busfahrten werden Fotos von allen Häusern der Kindergartenkinder gemacht und auf der Karte auf den entsprechenden Platz gehängt. Auch alle wichtigen Einrichtungen in Prags sind dort vermerkt.

Unsere Kinder hatten auch viele spannende Besucher im Kindergarten.

Es war zum Beispiel das Weiße Kreuz vor Ort und alle Kinder lernten die Arbeit der Sanitäter kennen und durften beim Verarzten fleißig mit anpacken. Es wurden gebrochene Beine und Arme sowie offene Wunden verarztet und die Verletzten mit dem Krankenwagen transportiert.

Ausflugziel der Kinder war auch die Feuerwehrhalle; von diesem aufregenden Tag erzählten die Kinder noch lange.

Auch Georg Patzleiner wurde in seiner Federkielstickerei -Werkstatt aufgesucht; er zeigte den Kindern das Sticken von Brieffaschen und Gürteln mit Federkielen.

Auch die Tonwerkstatt von Heidi Lercher durften die Kinder besichtigen und das Arbeiten mit Ton kennenlernen.

Im Laufe des Jahres wurden auch viele tolle Geschenke für die Eltern gebastelt.

Ich möchte mich im Namen der Eltern und Kinder nochmals bei den Kindergärtnerinnen und der Firma Ruck Zuck bedanken. Mit Unterstützung von Margareth haben sie immer versucht, unsere Kinder gesund und frisch „satt“ zu bekommen.

Bedanken möchten wir uns auch bei



Manfred und Edith, die täglich die frische Jause für die Kinder zusammengestellt haben.

Liebe Katja, Theresia und Monika: danke für die tolle Arbeit, die ihr leistet und für die viele Mühe und die

guten Ideen, mit denen ihr das Leben unserer Kinder mitgestaltet und bereichert habt.

Die Elternvertreterin Theres



Grundschule Prags

Projekttag Schi

Am 24. Und 25. März fanden an den Grundschulen Prags und Niederdorf die Projekttag Schi statt, nachdem sie im Dezember wegen Schneemangels abgesagt werden mussten. Die Schüler aus Prags trafen sich am Morgen

Anleitung der Schilehrer bewältigten auch die Kleinsten die schwierigen Pisten zur Rotwand in Sexten. Sogar Kinder, die zum ersten Mal auf Schiern standen, konnten bald Schwünge in den Schnee setzen. Nach dem ersten Tag konnten wir unsere Ausrüstung im Schidepot lassen. Zum Abschluss

Es waren zwei intensive, aber sehr schöne und lehrreiche Tage.
von Florian Sinner

Die gesamte Schulgemeinschaft möchte sich auf diesem Wege bei der Schischule Prags und bei der Helmbahnen AG recht herzlich für die per-



bei der Schule, wo dann der Gemeindegearbeiter die Ausrüstung auf seinen Kleinlaster lud, um sie zum Helm zu transportieren. Die Schüler fuhren mit dem Bus nach Niederdorf und mit dem Zug nach Vierschach. Dort wartete schon der Gemeindegearbeiter. Die Schüler, die keine Schiausrüstung hatten, durften sich gratis eine ausleihen. Nachdem alle Schüler Schi und Stöcke hatten, teilten die Schilehrer die Kinder in Gruppen ein. Anschließend startete jede Gruppe los. Immer wieder hielt die Gruppe an und der Lehrer gab wertvolle Tipps. Zu den Mittagspausen, die von 11 Uhr bis 11.45 Uhr dauerten, trafen sich die Schüler und Lehrerinnen im Helmrestaurant. Am ersten Tag wurde die selbst mitgebrachte Jause verzehrt, während am zweiten Tag alle Würstel mit Pommes spendiert bekamen. Danach ging es wieder voll Elan auf die Piste. Je nach Können wurden die verschiedensten Pisten befahren. Unter der fachlichen

des zweiten Tages wurde ein Gruppenfoto gemacht. Der Gemeindegearbeiter brachte die Schiausrüstung zurück nach Prags, während die Schüler mit Bahn und Bus nach Hause fuhren. Bei der Schule warteten schon die Eltern, um ihre Kinder und die Schiausrüstungen abzuholen.

fekte Organisation und die Durchführung dieser Tage bedanken. Sowohl Schüler als auch Lehrpersonen waren von dieser Aktion begeistert und empfanden sie als sehr wertvoll. Wir hoffen, dass die Schitag kein einmaliges Projekt bleiben.





Firmung

Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft!

In diesem Jahr haben in Prags zehn Jugendliche (Steiner Alina, Bachmann Renè, Mayrgündter Maria, Putzer Gabriela, Bacher Michaela, Lercher Melanie, Golser Sara, Heiss Elena, Jesacher Julian und Harrasser Manuel) das Sakrament der Heiligen Firmung empfangen. Die Firmgruppe von Prags bestand aus acht Firmlingen, während sich zwei Firmlinge in anderen Pfarreien auf die Firmung vorbereitet haben.

Da die Firmgruppe sehr lebhaft war, stand schon beim ersten Firm-Treffen fest, dass der Unterricht etwas anders gestaltet werden musste. In Absprache mit dem KFS wurde beschlossen, - ein Theaterstück mit den Kindern für die Nikolausfeier einzustudieren. Eifrig wurde mit den Proben und dem Basteln der Requisiten begonnen. Auch Seelsorger Andreas Seehauser, der die Gruppe während einer Stunde besuchte, kam in den Genuss einer Theater-Kostprobe. Das Theaterstück wurde insgesamt zweimal aufgeführt: beim Nikolausbesuch in Schmieden und am Hl. Abend bei der Kindermette in St. Veit.

Außer den üblichen Vorbereitungsstunden, bei denen mit verschiedenen Anschauungsmaterialien und Spielen gearbeitet wurde, gestalteten die Firmlinge den Vorstellungsgottesdienst zusammen mit dem Kirchenchor Schmieden, Kreuzwege und Maiandachten. Wichtig war den Jugendlichen auch immer die gemeinsame Marende, die jeweils eine Familie zur Verfügung stellte.

Acht Firmlinge von Prags empfangen das Sakrament der Hl. Firmung am Nachmittag in Niederdorf und zwei Firmlinge am Vormittag in Toblach. Firmspender war der Familienseelsorger Toni Fiung, dem es sehr gut gelungen ist, die Firmlinge anzusprechen und ihnen für ihren Lebensweg einige Tipps zu geben.



v.l.n.r.: Lercher Melanie, Harrasser Manuel, Jesacher Julian, Steiner Alina, Golser Sarah, Putzer Gabriela, Mayrgündter Maria, Bacher Michaela

Ein Höhepunkt war das Gefirmten-Treffen „erlebnis.firmung“, Ende Mai auf dem Ritten, das von den Jugenddiensten Hochpustertal, Bruneck, Sand in Taufers und Brixen organisiert wurde und an dem auch 4 Firmlinge aus Prags teilnahmen. An zwei Tagen konnten die 120 Jugendlichen im

Haus der Familie bei verschiedenen Workshops und Spielen ihre Talente erforschen, Spaß haben und ihren Glauben vertiefen. Begeistert waren unsere Firmlinge vor allem auch vom Abschlussgottesdienst, wo kräftig gesungen, geklatscht und sogar getanzt wurde.





Erstkommunion in Prags

„Wir sind Gottes Familie – Jesus ist mitten unter uns“

„Wir sind Gottes Familie – Jesus ist mitten unter uns“, so lautete das Thema der heurigen Erstkommunion von Toblach, Niederdorf und Prags. Unter diesem Motto empfingen am 17. Mai 2015 neun Kinder aus der Gemeinde Prags das erste Mal die Heilige Kommunion. Die sechs Mädchen und die drei Buben hatten sich schon wochen-

und gemeinsam mit ihren Paten an der Hand mit musikalischen Klängen feierlich zur Kirche in Schmieden begleitet. Mit dem Lied „Wir sind Gottes Familie kunterbunt,...“, welches von den Grundschulern unter der Leitung von Frau Jäger Luisa vorgetragen wurde, eröffnete Pfarrer Josef Gschnitzer den Gottesdienst und begrüßte die neun Erstkommunionkinder herzlich.

Die Kinder hörten Pfarrer Gschnitzer sehr aufmerksam zu, der ihnen vor

Anschließend an den Gottesdienst wurden die Kinder vor der Kirche von der Musikkapelle mit musikalischen Klängen empfangen. Auf dem Dorfplatz war ein ausreichendes Buffet vorbereitet, zu welchem die ganze Dorfgemeinschaft eingeladen war. So wurde dieser Tag für unsere Erstkommunionkinder und für deren Familien unvergesslich und wird allen stets in schöner Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle,



1. Reihe v.l.n.r. Theresa Auer, Robin Leitner, Jasmin Weidacher, Ramona Lercher,
2. Reihe v.l.n.r. Chiara Putzer, Michael Ellemunter, Leo Trenker, Tamara Jesacher, Tina Holzer
3. Reihe v.l.n.r. Lehrerinnen Heidi Lercher, Rita Moser, Luisa Jäger, Pfarrer Josef Gschnitzer

lang auf dieses große Ereignis vorbereitet und dabei viel von Jesus und seinem Leben gehört. Vor allem aber haben sie sich dem Geheimnis genähert, dass Jesus wirklich in der gewandelten Hostie gegenwärtig ist.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurden die Erstkommunionkinder von der Musikkapelle bei der Grundschule abgeholt

allein zu erklären versuchte, dass die Liebe zueinander sehr wichtig sei und wir so leben sollten, wie es uns Jesus gezeigt hat: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“

Die Erstkommunionkinder beteiligten sich sehr aktiv an der Gestaltung der Messe und waren ganz aufgeregt, als sie dann zum ersten Mal den Leib Christi empfangen durften.

die zum guten Gelingen dieses Festes beigetragen haben, vor allem an alle Lehrerinnen der Grundschule, im Besonderen an die Religionslehrerin Frau Moser Rita, welche die Gestaltung der Messfeier übernommen hat und an Frau Jäger Luisa, welche für die gesamte musikalische Leitung des Gottesdienstes verantwortlich war.



Palmsonntag



Der Brauch, dass Kindergarten- und Grundschulkinder bei der Palmprozession selbst gefertigte Palmbuschen mittragen, wurde vor 12 Jahren im Schuljahr 2002/2003, zum ersten Mal von den damaligen Kindergartenanten eingeführt und organisiert.

Später übernahm diese Aufgabe der Pfarrgemeinderat St. Veit in Zusammenarbeit mit der Grundschule Prags. Zum Palmbuschenbinden hatte man

auch heuer wiederum die Kinder eingeladen. Gemeinsam mit ihren Eltern haben sie am Schmerzensfreitag, zwei Tage vor dem Palmsonntag, die Palmbuschen gebunden. Die Buschen bestanden aus Palmkätzchen, Ölweigen und anderen immergrünen Zweigen. Sie wurden an Stangen festgemacht, die dann mit bunten Krepppapierstreifen und Brezeln verziert wurden. Die Kinder waren begeistert und stolz auf

ihre Palmbesen.

Dieser Stolz war ihnen auch bei der Palmprozession anzusehen, als sie ihre Palmbuschen vom Platz vor dem Eggerhof in die Kirche trugen. Zuvor hatte sie Pfarrer Josef Gschnitzer gesegnet.

Diese Palmbesen werden bis zu Christkönig aufbewahrt und dann wird vor der Kirche mit den Buschen ein Feuer entzündet.





Freiwillige HelferInnen beim Dienst „Essen auf Rädern“



v.l.n.r.:Trenker Paul, Jesacher Ernst, Lercher Andreas, Hintner Ploner Christine, Ploner Josef, Galloni Mair Maria, Oberhammer Auer Magdalena, Putzer Franzes fehlen: Stanzl Albin und Hofer Karl

In den vergangenen Jahren wurden im Hochpustertal vermehrt freiwillige HelferInnen für den Dienst „Essen auf Rädern“ engagiert. Ihre Aufgabe besteht darin, Personen, die nicht mehr in der Lage sind, ihre Mahlzeiten selbst zuzubereiten und sich somit auch nicht mehr ausreichend und gesund ernähren können, ein warmes Mittagessen zuzustellen.

Jahr für Jahr erhöht sich die Anzahl von Männern und Frauen, welche einen Teil ihrer Freizeit für die Erbringung dieser Dienstleistung investieren. Die freiwilligen HelferInnen im Hochpustertal waren anfangs nur samstags

im Einsatz, decken inzwischen aber die gesamte Woche über die Zustellung der Mahlzeiten ab.

In der Gemeinde Prags sind die freiwilligen HelferInnen seit März 2015, jede/r an zwei bis drei Tagen monatlich, für ca. eine Stunde pro Tag, im Einsatz.

Sie überbringen täglich 2 bis 5 Mahlzeiten von der Küche im Altersheim Niederdorf an hilfsbedürftige Personen.

Vielen Dank den freiwilligen HelferInnen für Ihren unermüdlichen Einsatz und dass sie mit vereinten Kräften dazu beitragen, den Dienst „Essen auf Rädern“ aufrechtzuerhalten.

Der Sozialsprengel Hochpustertal würde sich sehr freuen, auch weitere Menschen für diese Tätigkeit zu begeistern !

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Helga Appenbichler Tel.: 0474/919907 (oder 0474/919909)

e-mail: helga.appenbichler@bzgpust.it



Bezirksgemeinschaft **Pustertal**
Comunità Comprensoriale **Valle Pusteria**
Comunità Comprensoriala **Val de Puster**



„Noch einmal an den Gardasee“

So ganz nach dieser Devise unternahmen 5 Bewohner des Alters- und Pflegeheimes Von-Kurz-Stiftung Niederdorf einen 2-Tages-Ausflug und reisten an den Gardasee. Die Anregung hierfür kam von einigen Heimbewohner selbst. Es dauerte gar nicht lange, und der große Wunsch von Hans, Ernst, Anton, Mariedl und Maria wurde wahr:

Hans K., der den See unbedingt einmal sehen wollte, von dem er schon so viel gehört hatte;

Ernst P., der nach guten Erinnerungen an einen vergangenen Seeaufenthalt unbedingt wieder dorthin zurück wollte;

Anton F., der in den 30-er Jahren in Riva ein halbes Jahr lang den Militärdienst ableistete und den es mit seinen mittlerweile 96 Jahren nochmals dorthin zog;

Mariedl E., die unbedingt den Gardasee wieder sehen wollte und

Maria H., welche seinerzeit mit ihrem Ehemann am Gardasee war.

Die Gruppe wurde von 2 Mitarbeiterinnen des Heimes begleitet, und zwar von der Freizeitgestalterin Steiner Verena und von der



Sozialbetreuerin Durnwalder Walli. Nachdem das Vorhaben von der Pflegedienstleiterin Doris und vom Verwaltungsrat gutgeheißen wurde, begann das Freizeit-Team mit den Vorbereitungsarbeiten. Als die Planung und die Organisation abgeschlossen waren, fehlten noch das Einverständnis der Angehörigen und die Befürwortung des Hausarztes. Alle Zustimmungen waren rasch

eingeholt, nun hieß es nur noch „ab in den Urlaub!“ Am 27. Mai erfolgte bei herrlichem Frühlingswetter die Abfahrt mit dem Kleinbus des Altersheimes, kurz nach Mittag hatte man das Reiseziel, das Hotel Lazise in der gleichnamigen Ortschaft am Gardasee, erreicht. Ein leckeres, italienisches Mittagessen, ein Spaziergang am See, den Markt besuchen, Eis essen, shoppen, Postkarten schreiben, den Seeausblick genießen und schon war der Nachmittag vorbei. Am Abend war Pizzaessen angesagt. Anschließend noch ein gemütliches Zusammensitzen. Dabei vergaßen die „Urlauber“ fast die Zeit, erst nach 22.00 Uhr ging es glücklich, aber müde, zu Bett.

Am nächsten Morgen Frühstücksbuffet auf der Terrasse im Freien, am Vormittag eine Schifffahrt in den Ort Garda, dort ein kurzer Aufenthalt, dann die Rückfahrt nach Lazise und nun ein Mittagessen am See. Herrlich! Nach einer kurzen Mittagspause erfolgte die Heimreise. Gegen 19.00 Uhr waren alle Teilnehmer wohlbehalten und begeistert zurück in Niederdorf.

Für die Teilnehmer war der Ausflug ein unvergessliches Erlebnis, und dieser war noch viele Tage Hauptgesprächsthema im Alters- und





Soziales

Pflegeheim. Die Teilnehmer möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei der Verwaltung der Von-Kurz-Stiftung bedanken.

*Brunner Hubert – Von-Kurz-Stiftung
Niederdorf*



Soziales



Wir gratulieren

Berta Steinwandter Schuster 90. Geburtstag

Berta Steinwandter Schuster wurde am 27. Mai 1925 als zweite von drei Töchtern auf dem Weidacherhof geboren. Sie erzählte oft von ihrer glücklichen Kindheit und Jugend, trotz der Einschränkungen und Entbehrungen, die die Zeit des zweiten Weltkrieges mit sich brachte. Sie besuchte wie viele ihrer Altersgenossen die italienische Schule. Im Gasthof Schwarzer Adler in Innichen lernte Berta ein Jahr als Köchin. In ihrer freien Zeit war sie mit ihren Geschwistern und Freunden gerne mit dem Fahrrad unterwegs und es ging nach Neustift, Toblach, Innichen, Cortina und sogar bis nach Weißenstein wurde geradelt.

Nach Kriegsende lernte Berta den Häusler Peter kennen und lieben. Bald folgte sie ihm auf den Häuslerhof in St. Veit. Gemeinsam zogen sie dort ihre drei Kinder Anton, Rudolf und Annelies groß. Berta legte immer viel Wert auf Ordnung und Sauberkeit. Sie entfernte die Hennen aus der Küche und an die Stelle des offenen Herdes



kam ein Eisenherd. Sie war eine ausgezeichnete Köchin und gab ihr Können gerne weiter. Bei Familienfeiern bereitete sie immer selbst die Torten zu und auf Anfrage für Taufen und andere Anlässe backte sie für viele im Dorf hervorragende Torten - die Verwandten von Geiselsberg nannten sie deshalb auch die „süsse Tante“. Selbst ging Berta kaum einmal irgendwohin, aber sie lud gerne Gäste ein und verwöhnte diese mit ihren Kochkünsten. Der Häuslerhof versorgte sich weit-

gehend selbst mit allem, was auf dem Acker und im Garten angebaut wurde. Auch die bunten Blumen rund ums Haus erfreuten alle, die daran vorbeikamen. Großen Wert legte Berta immer auf Frühjahrs- und Herbstputz. Alles musste raus und am Trog wurde geschrubbt, geputzt und gewaschen. Im Frühjahr 1968 wurden Bad und WC neu errichtet, ein neuer Küchenboden wurde verlegt, das Dach wurde etwas erhöht und neu gedeckt. Im Winter darauf wurde dieses dann durch einen

Wir gratulieren



Brand zerstört. Heftiger Wind trieb Funken in den Strohhaufen hinter dem Haus und es begann zu brennen. Peter ließ sofort das Vieh aus dem Stall und die Feuerwehr war gleich zur Stelle. Vieles konnte gerettet werden, aber es entstanden große Wasserschäden. Das ganze Dorf half der Familie beim Wiederaufbau, währenddessen fand die Familie im Weidacherhof Unterschlupf.

Berta war zudem eine sehr gute Näherin. Sie hatte eine Vielzahl von Vorlagen und Mustern, nach denen sie nähte, strickte und stickte. Für Mode interessierte sich Berta schon immer, so kleidete sie ihre Familie oft mit selbst geschneiderter Kleidung ein. Nun genießt sie ihre Tage im Kreis der Familie am Häuslerhof. Der 90. Geburtstag wurde ausgiebig im Kreise der Familie und Verwandten gefeiert. Zu ihrem 90- zigten Geburtstag wünschen wir ihr weiterhin Gesundheit und Gottes Segen und Freude an allem, was sie erlebt.



Runde Geburtstage Jänner- Juni 2015

Wir wünschen allen Jubilaren nachträglich alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre im Kreise ihrer Lieben.

Strobl Moser Rosa	05.03.1925	90 Jahre	Außerprags 42	Oberbruggen
Steinwandter Schuster Berta	27.05.1925	90	St.Veit 2	Heisler

Pahl Maria	18.04.1935	80	Außerprags 16/B	
Trenker Moser Aloisia	01.07.1935	80	Innerprags 3	

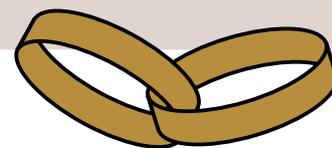
Mair Maria	18.02.1940	75	Innerprags 19	Bach
Nestl Oberhauser Cäcilia	08.04.1940	75	Außerprags 16/A	

Jesacher Sebastian	30.01.1945	70	Außerprags 20	
Steiner Romani Berta	20.06.1945	70	Innerprags 83	





Trauungen



Aus dem Standesamt



Baur Arnold und Schenk Monika,
getraut in St. Veit am 16.05.2015

Die Neugeborenen



Alex Trenker geb. am 17.02.2015
der Elisa Bresciani und des
Johannes Trenker



Gruber Felix geboren am
29.03.2015 der Lubeley Sarah und
des Gruber Christian



Laetitia Gruber geb. 08.05.2015
der Karoline Resch und des Gruber
Stefan

Elian Ploner

Elian Ploner geb. am 25.05.2015
der Ploner Ingrid und des
Steinwandter Patrick



Im Gedenken an

Sr. Rosa Rosina Kargruber CJ

Sr. Rosa Kargruber wurde am 5. Oktober 1922 in Prags auf dem Dornerhof geboren. Sie war das dritte Kind nach ihrer Schwester Anna und ihrem Bruder Johann. Der Vater Johann Kargruber starb vier Monate vor der Geburt von Rosina, Bruder Johann, 1921 geboren, verunglückte 1954 mit dem Motorrad bei der Gratschbrücke. Die Mutter Anna Elsler heiratete nochmals und zwar Josef Stanzl aus Nierendorf. Rosina bekam 1932 eine Halbschwester, Aloisia Stanzl, und 1933 einen Halbbruder, Josef Stanzl. Der Stiefvater verstarb 1935. Das Leben der Familie war bestimmt karg und von harter Arbeit geprägt, wo sicher auch die Kinder ihren Teil leisten mussten. Die Mutter Anna geb. Elsler war eine sehr resolute Frau, das hat Sr. Rosa auch von ihr geerbt. Rosina besuchte von 1941 bis 1942 die Haushaltungsschule in Mühlbach. Anfang Februar 1949 trat sie mit 26 Jahren in Brixen bei den Englischen Fräulein ein, was der Mutter gar nicht gefiel. Diese wollte die Tochter zurückholen, aber da gab Rosina nicht nach; sie blieb bei Ihrer Entscheidung. Ab September 1949 machte sie die zweijährige ordensinterne Ausbildung in Brixen, legte 1951 die 1. Profess ab und band sich am 8. September 1957 endgültig an die Gemeinschaft.

Dazwischen machte sie in Rom eine Ausbildung und schloss 1955 mit dem „Magistero della Donna“ ab, die sie ermächtigte, Hygiene und Warenkunde an der Bürgerschule zu unterrichten. Großes Geschick zeigte Sr. Rosa auch in feinen Handarbeiten.

Von 1951 bis 1986 war sie Erzieherin, Heimleiterin und Lehrerin in unserem Heim und unseren Schulen in Brixen. Sie hatte eine gute Hand für die jungen Menschen, war aber auch streng und konsequent in ihren Anforderungen. Die Mädchen fanden immer ein offenes Ohr bei Mater Kargruber; sicher hat sie auch viel für die „Gitschn“ gebetet.

Sie war eine frohe, disziplinierte und innerliche Person. Den Spruch von Augustinus, der auf ihrer Todesanzeige steht, haben wir in ihrem Nachlass gefunden: „Wenn Gott uns heim ruft, ist unserer Seele höchster Feiertag, denn sie kommt zu dem, der sie am meisten liebt“.

1986 musste Sr. Rosa ihre geliebte Tätigkeit mit und bei den Mädchen aufgeben und war danach neun Jahre für die Schwesterngemeinschaft in Brixen als Oberin und für alle Schwestern in Südtirol als Provinzoberin verantwortlich. Das war keine einfache Aufgabe für Sr. Rosa. Aber im Gehorsam sagte sie JA dazu.



Ab 1995 lebte sie dann in Meran, zuerst in der Gemeinschaft am Sandplatz, wo sie noch viele Dienste für die Schwestern machen konnte. 2004 wurden fast alle Schwestern in die Villa Imperial in Obermais übersiedelt, weil dieses Haus altengerecht umgebaut wurde. Die Gebrechen des Alters, besonders das schwächer werdende Gedächtnis, machten Sr. Rosa zu schaffen. Dort wurde sie bis zu ihrem Ableben am 14. Februar 2015 gut versorgt.

Der Herr schenke ihr die ewige Ruhe!

Sr. Johanna Pickl CJ





Franz Ploner

Franz Ploner, allgemein Egge-Franz genannt, verstarb am 26.02.2015 im Alter von 94 Jahren.

Einfache, aber besinnliche und rührende Worte drückten dem Verstorbenen beim Trauergottesdienst Anerkennung und Dank aus.

Der Herrgott schenkte ihm ein langes Leben. Über seinen Lebensweg wurde bereits im „Progsa- Gemeindeblatt“ Nr.2/2010 zum 90. Geburtstag berichtet.

Sein Lebensinhalt galt der Familie. Er war ein liebevoller und fürsorglicher Ehemann und stand allen bei, besonders seiner Frau Anna bei der Pflege in ihren letzten Lebensjahren.

Eine besondere Freude waren seine vier Enkelkinder, die er verwöhnte, wo er nur konnte.

Vielen Mitbürgern bleibt er als ein geselliger Mensch in Erinnerung, der das Gespräch suchte, in dem Humor und Witz nie fehlten.

Arbeitswille und Bärenstärke waren seine Kennzeichen. Keine Arbeit war ihm zu viel und zu schwer. Die Nachbarschaft war stets froh um seine helfende Hand. Sein eifriger Wille ließ ihn bis ins hohe Alter noch ziemlich selbstständig bleiben. Wenn ihm auch mit den Jahren die Holzarbeit immer schwerer fiel, so ließ er es sich nicht nehmen, die Familie mit „Niggilan“ zu bewirten.

Seine Schwester Anna und sein Bruder Josef gingen ihm kurze Zeit vor seinem Tod voraus, worüber er sehr trauerte.



Möge der Herrgott unseren lieben Opa hinführen in die himmlische Heimat und mit seiner Frau die ewigen Freuden erlangen.

Annemarie und Zita

Weidacher Peter Jakob

geb. 24.07.1938 gest. 25.05.2015

Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein.

Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein. Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du, mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in stiller Ruh'.

Am Pfingstmontag des heurigen Jahres mussten wir schweren Herzens von unserem lieben Mann und Vater Abschied nehmen.

Für Peter war der Bodnerhof das Paradies auf Erden. Der Hof, den er nach dem Unfall seines Vaters 1968 übernommen hat und dafür sein erfolgreiches und geliebtes Schneiderhandwerk aufgegeben hat.

Er heiratete am 27.03.1967 seine Frau Cilli und gemeinsam schenkten sie 4 Kindern das Leben.

Mit der Liebe, mit der er zuvor das Schneiderhandwerk ausgeübt hatte, war er fortan mit ganzem Einsatz Bauer.

Mit viel Hingabe, Einsatz und Können schuf er gemeinsam mit seiner Frau

aus dem kleinen Haus ein trautes Heim für die ganze Familie.

Auch den Hof erweiterte er ständig. Die Wiesen und Felder entwässerte und ebnete er. Meist in Handarbeit und alleine.

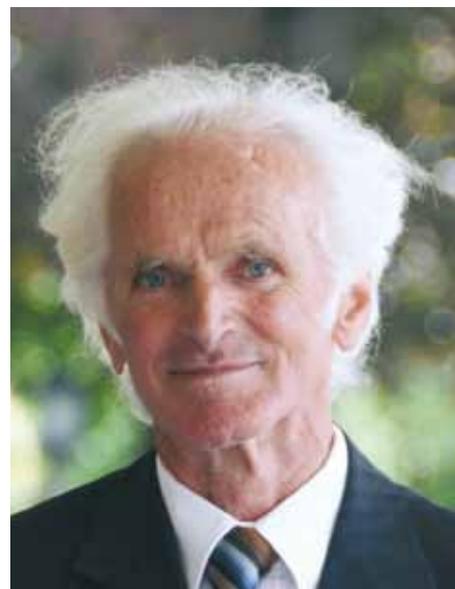
Über viele Jahre beherbergten sie auch Gäste, die immer wieder gerne Jahr für Jahr wiederkamen.

Auch ihnen und den Kindern brachte er seine Liebe zu den Pragser Bergen näher und nahm sie mit auf viele Bergtouren, auf Pfade und Wege, die nur er kannte.

Seine Leidenschaft war auch der Wald. Dazu schuf er sich als einer der Ersten im Tal eine Seilwinde an. Mit seinem Lamborghini holte er Tausende von Kubikmetern Holz aus den Pragser und den umliegenden Wäldern. Über Jahre war er als Vorarbeiter für die Fraktion in den Pragser Wäldern unterwegs.

Auch nach seinen schweren Unfällen 1982 und 1991 blieb der Wald immer noch seine Leidenschaft.

Sogar heuer noch im Winter fällte er Bäume im eigenen Wald, als wäre er 40.



Vor kurzen konnten wir noch gemeinsam mit unserem Vater bei zwei Erstkommunionen seiner Enkel feiern und die Tage genießen.

Gemeinsam mit den vielen Trauer Gästen begleiteten wir ihn am 29.Mai zur letzten Ruhe auf den Friedhof von Niederdorf.

Danke.

Hartwig



Im Gedenken an Alfons Huber



Alfons Huber erblickte am 23. März 1932 am Kieblerhof in der Säge das Licht der Welt. Er war das vierte von sieben Kindern seiner Eltern Sebastian Huber und der Agnes Tempele vom Kuinzerhof. Seine beiden jüngeren Schwestern Agnes und Veronika starben im Schulalter an einer Krankheit. Am Herz-Jesu-Sonntag, 30. Juni 1957 hatte er ein einschneidendes Erlebnis, wovon er oft erzählt hat: beim Herz-Jesu-Feuer machen wurden sie von einem Gewitter überrascht; sie suchten Unterschlupf in einer Heuschupfe und der Blitz hatte dabei seinen jüngeren Bruder Ernst erschlagen, der hinter ihm nur einen Meter entfernt war.

1937 kaufte sein Vater, Sebastian Huber, den Stegerhof, wo die Familie 1943 einzog. Alfons kam als achtjähriges Kind ganzjährig auf den Gols-erhof und blieb sieben Jahre dort. Als Hüterbub musste er frühmorgens vor der Schule und auch abends das Vieh aus dem Stall und wieder zurück treiben. Anschließend jeden Tag den langen Fußmarsch zur Schule gehen. Es herrschte die Zeit des Faschismus und somit erfolgte der Unterricht in der Schule die ersten fünf Jahre in italienischer Sprache. Heimlich brachte die Lehrerin Lina Plankensteiner in ihrer Wohnung einigen Schülern, unter denen auch Alfons war, die deutsche Sprache in Wort und Schrift bei. Die

letzten drei Jahre besuchte er dann die deutsche Schule. 1955-56 besuchte Alfons die Landwirtschaftsschule in Dietenheim, 1957 einen Bildungskurs in Sarns. Die Jugendjahre von Alfons waren gekennzeichnet von harter Bauernarbeit, karger Lebensweise und vielen Entbehrungen. Alfons blieb sein ganzes Leben am elterlichen Hof und half fleißig im Stall und im Feld mit. Er war auch bekannt als starker, fleißiger Waldarbeiter.

Er setzte sich auch sehr für das Allgemeinwohl der Bevölkerung ein. Von 1956 bis zum Jahr 2013, also über 50 Jahre, war er KVV Obmann in Prags und hat sich dabei für soziale Belange, besonders für ältere Menschen eingesetzt.

Alfons war ein fleißiger, verlässlicher Chorsänger. Er hat seit 1949, also über 40 Jahre, im Kirchenchor Schmieden und seit 1970 bis 2014 im Kirchenchor Niederdorf mitgesungen; er war auch Ehrenmitglied in beiden Chören.

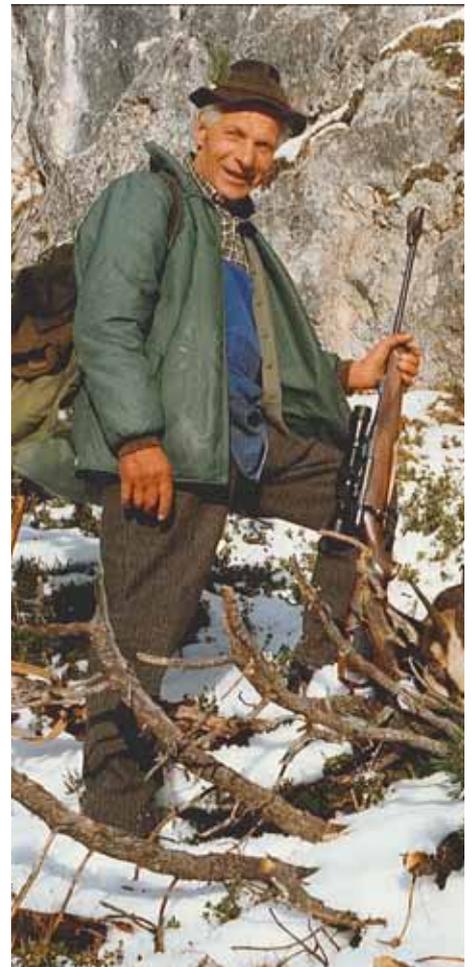
Alfons war auch Mitglied der Musikkapelle Prags. Von 1950-69 spielte er die erste B-Posaune in der Musikkapelle Prags. Öfters half er auch bei der Musikkapelle in Niederdorf aus. Die Musikbegabung und die Freude an der Musik war ein ganz wichtiger Bestandteil in seinem Leben.

Weiters hat er seine klare und laute Stimme als Vorbeter beim 40-stündigen Gebet, bei Prozessionen und Bererdigungen eingesetzt. Viele Prager hat er somit auf ihrem letzten Weg zur Ruhestätte nach Niederdorf begleitet. Seit 1959 hat er auch beim Nikolausspiel in Prags die Rolle als Bettelrichter begeistert mitgespielt.

Weiters war er Präsident der Gölsele-Interessenschaft.

Seine große Leidenschaft war die Jagd. Hier konnte er seine Naturverbundenheit ausleben. Er hielt sich sehr gerne in der freien Natur und im Wald auf. Seit 1971 gehörte Alfons zur Jägerschaft in Prags.

Am 05. März 2015 schief er friedlich



im Heimathaus ein und gab sein Leben dem Schöpfer zurück.

Gott vergelte ihm, was er für die Allgemeinheit getan hat!

Ernst Huber



Spenden statt wegwerfen! - oder - Brauchen wir alles, was wir haben?

Das französische Parlament hat am 22. Mai 2015 ein Gesetz genehmigt, das die Verschwendung von Lebensmitteln unter Strafe stellt; d.h. Supermärkte müssen mit gemeinnützigen Organisationen eine Vereinbarung abschließen und Lebensmittel, die kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums liegen, verbilligt abgeben oder spenden. Auf jeden Fall nicht als Abfall entsorgen.

Seit 1979 wird am 16. 10. jeden Jahres der Welternährungstag begangen.

Laut Daten der UN Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation FAO

(gegr. Am 16.10.1945) sind im Jahr 2014 knapp eine Milliarde Menschen nicht ausreichend mit Nahrung und sauberem Wasser versorgt. Täglich sterben 24.000 Menschen an Hunger und seinen Folgen.

In Südtirol werden jährlich 94 kg genießbarer Lebensmittel pro Haushalt weggeworfen.

Der sorgsame und nachhaltige Umgang mit Lebensmitteln gegen die landesweite und weltweite Verschwendung.

Auch südtirolweit haben Supermärkte und Geschäfte reagiert und nicht mehr ganz frisches Obst und Gemüse verbilligt angeboten, ebenso die Lebensmittel mit knappem Mindesthaltbarkeitsdatum. Zahlreiche Bäckereien bieten das Brot vom Vortag um die Hälfte günstiger an.

Auch Restaurants und Bars geben übriggebliebene Lebensmittel an karitative Vereine und Organisationen ab.

Bei jedem Einkauf von Lebensmitteln bedenke man, ob man diese auch bald verwerten kann.

Gülle ein guter Wirtschaftsdünger oder ein Ärgernis erregender Gestank?

Gülle ist ein natürlich anfallender Wirtschaftsdünger, der hauptsächlich aus Urin und Kot landwirtschaftlicher Nutztiere besteht. In der Rindergülle sind unter anderem 4 % Ammonium, 6 % Stickstoff und 3 % Phosphor enthalten, die zu den wichtigsten Kernnährelementen zählen.

Da in den letzten 20 Jahren immer mehr landwirtschaftliche Betriebe aus arbeitstechnischen- und Tierschutzgründen auf Laufstallhaltung umgestiegen sind, wurden auch wir in Südtirol immer stärker mit dem „Problem Gülle“ konfrontiert und haben mittlerweile viele wissenschaftlich fundierte Erfahrungen gesammelt. Die Nitratwerte im Grundwasser sind seit der regelmäßigen Gülleausbringung um ein Vielfaches angestiegen und haben im Brunecker Talkessel die erlaubten Grenzwerte öfters überschritten.

Dabei stellt dieser Wirtschaftsdünger an und für sich kein Problem dar. Wird die Gülle aber falsch oder schlecht gelagert, zum falschen Zeitpunkt und in zu großen Mengen ausgebracht, dann wird sie zum Problem für Pflanzen, Bodenlebewesen und Mensch. Unbehandelte Gülle ist nämlich auf-

grund der Salpetersäurebildung in den meisten Fällen nicht boden- und pflanzenverträglich. Deshalb sollte ein Mindestmaß an Behandlung der Gülle für jeden Landwirt selbstverständlich sein. Damit die Gülle hygienisch einwandfrei ist, müssen möglichst viele Keime und Krankheitserreger abgetötet werden. Eine intensive Belüftung durch periodisches Umrühren ist dafür eine wirksame Methode, denn diese Zufuhr von Sauerstoff verhindert gleichzeitig die Bildung anaerober Fäulnisbakterien, welche Pflanzen schädigen und zu unangenehmem Geruch führen. Ist genügend Sauerstoff vorhanden, funktioniert die in der Güllegrube erwünschte mikrobielle Tätigkeit. Durch das Einleiten von mit Waschmitteln angereichertem Wasser aus der Milchammer oder von Milch penicillinbehandelter Kühe wird diese Tätigkeit in ihrer Wirkung allerdings wieder geschmälert.

Gülle ist reich an leichtflüchtigen Komponenten, vor allem an Ammoniumstickstoff, welcher sich leicht in flüchtiges Ammoniak umwandelt und dann gasförmig entweicht. Dies führt dann zu den bekannten Geruchs-

belästigungen. Um diese Geruchsbildung zu verhindern, können die leichtflüchtigen Komponenten chemisch gebunden werden. Durch Zusatz von Gesteinsmehlen, Tonmineralien oder organischer Stoffe (Stroh – Heu) kann der Gestank wesentlich vermindert werden.

Bei der Ausbringung der Gülle sollte der Bauer zwei Aspekte nicht außer acht lassen:

- die Pflanzen schädigende Wirkung Erfolgt die Ausbringung zu rasch nach einem Schnitt, kann die Gülle in noch unverheilte Schnittwunden eindringen und somit die Pflanze stark schädigen. Daher nach dem Schnitt mit dem Gülle eine Woche warten.

- die Vermeidung von Wurzelschädigungen

Die Pflanzenwurzeln sind relativ ungeschützt, damit sie Nährstoffe aufnehmen können. Wird zu viel Gülle auf einmal ausgebracht, sodass größere Mengen davon in den Wurzelraum vordringen können, werden die Wurzeln empfindlicher Pflanzen verbrannt und somit zum Absterben gebracht. Pflanzen mit dicken Pfahlwurzeln oder oberirdischen Ausläufern (Ampfer,



Bärenklau, Kriechender Hahnenfuß) überleben und breiten sich aus. Um dies zu vermeiden, sollte die Güllegabe nicht zu groß sein (10 m³/ha) und die Ausbringung von Gülle nicht bei feuchtem Wetter und bei wassergesättigtem Boden erfolgen.

Soweit einige Feststellungen und Ergebnisse von Untersuchungen, welche in den letzten Jahrzehnten zu diesen Erkenntnissen geführt haben. Tatsache ist aber, dass sowohl in Südtirol als auch in unserem Stationsgebiet teilweise mehr als die doppelte Menge an Stickstoff pro ha und Jahr ausgebracht werden. Eine gesunde Grasnarbe verträgt 80 kg/ha/Jahr. Zudem wird die Gülle in den Lagerstätten, welche großteils zu knapp bemessen sind, um eine Lagerung für 6 Monate abzudecken, kaum behandelt. Die Folgen dieser Tatsachen sind eine erhebliche Geruchsbelästigung bei der Ausbringung der Gülle und der Druck der Bauern, die Lagerstätten auch bei ungünstigen Bodenverhältnissen leeren zu wollen bzw. müssen.

Durch Gülleverordnungen auf Gemeindeebene und ein erstes Landes-

gesetz hat der Gesetzgeber versucht, dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Derzeit ist die Materie „Gülle“ im Landesgesetz Nr. 8 vom 18.6.2002 (Bestimmungen über die Gewässer) – Art 44 (Lagerung und Ausbringung von Dünger und Pestiziden in der Landwirtschaft) und der dazugehörigen Durchführungsverordnung (DLH Nr. 6 vom 21.1.2008) geregelt. Die Forstbehörde, die Gemeinde und das Landesamt für Gewässerschutz sind mit der Überwachung desselben beauftragt. Wie beim letzten Forstinfo-Tag angekündigt, wird die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften genauer überwacht als bisher.

Aus diesem Grund werden hier die wichtigsten Regeln aufgelistet. Art. 17 des DLH Nr. 6/2008 **verbietet die Ausbringung von Düngern:**

- auf nicht landwirtschaftlich genutzten Böden
- im Wald (keine Gülle - kein Misthaufen)
- vom 1. Dezember bis Ende Februar des Folgejahres

- auf gefrorenen und schneebedeckten Böden
- auf wassergesättigten und überschwemmten Böden
- im Abstand von weniger als 5 m von Bächen und Straßen
- im Abstand von weniger als 10 m von natürlichen Seen
- im Abstand von weniger als 20 m bei Siedlungen
- in den nur als Weide genutzten Zonen des alpinen Grüns

Für begründete Ausnahmefälle können vom Forstinspektorat Sonderermächtigungen erlassen werden. Gemäß dem entsprechenden Landesgesetzes im Bereich des Gewässerschutzes sind bei Nichteinhaltung der Vorschriften Verwaltungsstrafen vorgesehen, die bei wiederholten Übertretungen auch schwerwiegend werden. Aufklärungsarbeit und verantwortungsbewusster Umgang mit dieser Thematik seitens der Bauern sollte ein Einschreiten der Überwachungsorgane verhindern helfen.





Naturparkhaus

Sommerprogramm im Naturpark(Haus) Drei Zinnen – Hier ist was los!!

Ob für Groß oder Klein, Jung oder Alt, im Sommer erwartet euch im Naturpark(Haus) Drei Zinnen ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm!

Mai / Juli

Jäger der Nacht – Eulen und Käuze > Ausstellung

Meistens unbemerkt, beleben sieben Arten dieser faszinierenden Greife die Nächte unserer Region. Nur durch ihre besonderen Sinnesleistungen sind sie in der Lage bei vollkommener Dunkelheit Beute zu schlagen, ihren Partner zu suchen, das Territorium zu verteidigen und ihre Jungen aufzuziehen. Die Ausstellung bietet Informationen über die Biologie der Eulen und Käuze und beschreibt die heimischen Arten, welche im nachgebauten Lebensraum bestaunt werden können.

Dauer: vom 2. Mai bis 26. Juli, Eintritt frei (für Schulklassen werden auch Führungen angeboten)

Jäger der Nacht – Eulen und Käuze > Exkursion

Auf der Suche nach den geheimnisvollen nächtlichen Jägern findet unter Begleitung des Vogelexperten Sepp Hackhofer, Schutzgebietsbetreuer im Amt für Naturparke, eine abendliche Vogelstimmenexkursion durch Wald und Wiesen statt.

Datum: 21. Mai von 19.00 bis 22.00 Uhr
Treffpunkt: Naturparkhaus Drei Zinnen in Toblach, Teilnahme kostenlos

Juli / September

Daksy's Kreativwerkstatt

Vom 8. Juli bis 9. September werden jeden Mittwochnachmittag von 15.00 bis 17.00 Uhr Kindernachmittage rund um das Thema Natur angeboten. (für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren)

Am 5. August wird anlässlich des Fotowettbewerbes DolomitiArt I LandArt im Dolomiten UNESCO Welterbe ein LandArt-Workshop für Kinder angeboten.

Informationen und Anmeldung: innerhalb 18.00 Uhr des Vortages im Naturparkhaus Drei Zinnen, Tel. 0474 973 017

Juli / August

Filmabende

Vom 2. Juli bis einschließlich 27. August (ausgenommen 13. und 20. August wegen Abendvortrag), werden Filme rund um das Thema Natur gezeigt. (Filmbeginn in deutscher Sprache: 19:15 Uhr, in italienischer Sprache: 20:45 Uhr)

Begrenzte Teilnehmerzahl, Eintritt frei

Dolomiti Ranger in den Naturparks des Hohepustertales - Die Welt der Steine > Exkursionen

Ein Naturerlebnis für die ganze Familie: Eltern und Kinder von 7 bis 12 Jahren begeben sich im Naturpark unter fachkundiger Führung auf die Entdeckungsreise in das Reich der Steine.

1. Tag: Das Dolomitgestein im Experiment – jeden Dienstag von 10.00 bis 12.30 Uhr (nur für Kinder von 7 bis 12 Jahren)

2. Tag: Eine Entdeckungsreise in die Gesteinswelt der Dolomiten – jeden

Mittwoch von 9.00 bis 16.00 Uhr (für die ganze Familie)

3. Tag: Nachtwanderung im Reich der Steine – ein Rucksack voller Geschichten – jeden Donnerstag von 21.00 bis 23.00 Uhr (für die ganze Familie)

Dauer: wöchentlich vom 6. Juli bis zum 15. August

Anmeldung und Informationen: in den Tourismusvereinen des Hohepustertales

August

Die Dolomiten vor Millionen Jahren: Vulkane und Koralleninseln, tropische Wälder und merkwürdige Bewohner > Abendvortrag

Die Paläontologin am Naturmuseum Südtirol, Frau Dr. Evelyn Kustatscher referiert über die Entstehung des außergewöhnlichen Lebensraumes „Dolomiten“. Heute gilt der ehemalige Meeresboden als eine der schönsten und damit einzigartigsten Landschaften der Welt.

Datum: Donnerstag, 13. August, um 20.00 Uhr, in italienischer Sprache, Teilnahme kostenlos

Die Pilze unserer Wälder > Ausstellung

In Zusammenarbeit mit den Gruppen Bruneck und Bozen des Pilzvereins „Bresadola“ werden die verschiedensten Pilze unserer Wälder präsentiert.





Dauer: vom 18. bis zum 20. August, Eintritt frei

Das magische Reich der Pilze > Abendvortrag

Der Pilzexperte Claudio Rossi referiert über das Thema Pilze. Anschließend können einige Pilze unter dem Mikroskop betrachtet werden.

Datum: Donnerstag, 20. August um 20.00 Uhr, in italienischer Sprache, Teilnahme kostenlos

August / Oktober

Neobiota: Auf den Spuren neuer Spezies. > Ausstellung

Müll am Berg - wenn ihn andere liegen lassen, ärgern sich Bergsteiger, Wanderer und Radfahrer. Warum aber hinterlassen sie häufig selbst neuen Müll?

Nach vielen Jahren Müllsammlung und Aufklärung setzt der Südtiroler Alpenverein zu einer neuen Strategie an: Mitglieder des Referats für Natur und Umwelt suchten im Laufe von zwei Sommern lokalen Müll. Aber dieses Mal kam er nicht in die schwarzen Säcke. Die "Müllforscher" began-

nen die Fundstücke zu dokumentieren: Plastikflaschen, Bierdosen, Zigarettentstummel ...

Wo finden sie sich gehäuft? Kennt man sie in diesen Lebensräumen schon lange? Wenn nicht, sind es Neobiota: Biologen bezeichnen damit Lebewesen, die sich in einem neuen Gebiet verbreiten. Die Ausstellung "Neobiota" stellt solche neue Arten in spannender Weise vor.

Dauer: vom 1. August bis 31. Oktober, Eintritt frei

Naturerlebniswanderungen

Vom 11. Juni bis 15. Oktober werden im Naturpark Drei Zinnen und im Naturpark Fanes-Sennes-Prags naturkundliche Wanderungen angeboten. *Informationen:* <http://www.provinz.bz.it/natur-raum/themen/sieben-naturparks.asp>



Der Naturpark Fanes-Sennes-Prags im Jahr 2014

Schutzgebietsmanagement:

Dolomiten UNESCO Welterbe - Die Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsgruppen der Stiftung Dolomiten UNESCO sind weiter fortgeschritten. Im vom Amt für Naturparke koordinierten Netzwerk „Mobilität“ wurde ein Konzept für eine provinzübergreifende digitale Plattform erarbeitet, welche alle Linien und Fahrpläne der öffentlichen Verkehrsmittel im Dolomitengebiet erfassen soll. Das Netzwerk Sozio-ökonomische Entwicklung und nachhaltiger Tourismus, das ebenso vom Amt für Naturparke koordiniert wird, hat die Arbeiten zur Ausarbeitung der Tourismusstrategie in den Dolomiten – eine der UNESCO Auflagen – fortgesetzt. Die Strategie muss 2015 abgeschlossen werden. Breiten

Raum nahm im abgelaufenen Jahr die Informations- und Sensibilisierungsarbeit ein. Neben Weiterbildungen für Multiplikatoren und Vorträgen in mehreren Welterbegemeinden wurde in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Kloster Neustift eine zwölf tägige Zusatzausbildung zum Thema Dolomiten UNESCO Welterbe für Wanderführer organisiert.

Ein von der Stiftung Dolomiten UNESCO gestartetes Projekt sieht die Errichtung von über das gesamte Welterbe verteilten „Welterbeterrassen“ vor. Das Pilotprojekt wurde auf dem Strudelkopf im Naturpark Fanes-Sennes-Prags begonnen und wird im Frühsommer 2015 fertig gestellt.

Der **Führungsausschuss** des Natur-

parks traf sich im Frühjahr zur letzten Sitzung, danach endete die Legislaturperiode dieses Gremiums. Die Naturparkverwaltung dankt allen bisherigen und vor allem den scheidenden Mitgliedern für die Zusammenarbeit zum Wohle des Naturparks während der letzten Jahre.

Für die verschiedenen **Pflege- und Lenkungsmaßnahmen** waren im Schnitt **11 Arbeiter** im Sommer 2014 im Schutzgebiet tätig, wobei insgesamt **8.394 Arbeitsstunden** geleistet wurden.

In Bezug auf die **Verkehrsregelung Plätzweise** konnte leider kein entscheidender Schritt nach vorne gemacht werden. Zwar ist es in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde Prags,



Busunternehmen Steiner, Amt für Personenverkehr und Amt für Naturparke gelungen, zwei zusätzliche Buslinien zwischen Toblach bis Pragser Wildsee sowie zwischen Prags bis Plätzwiese einzuführen, die Verbesserung des wichtigen Knotenpunkts Brücke ist durch die Ausweisung als rote Zone jedoch in weite Ferne gerückt.

Wie im vergangenen Jahr wurden im Schutzgebiet **Verbesserungsmaßnahmen** für besondere, sensible und bedrohte Natura 2000 Lebensräume vorgenommen. Zur Verbesserung mehrerer Moorflächen in der Örtlichkeit Plätzwiese und Stollaplatz wurden wiederum mobile Weidezäune montiert. Die im Spätherbst 2013 be-

gonnenen Schlägerungsarbeiten beim Toblacher See zur Verbesserung der Magerrasenweideflächen wurden abgeschlossen. Auch für die nächsten Jahre ist die Weiterführung solcher Erhaltungsmaßnahmen geplant.

Dank gebührt den **Forstinspektoren von Bruneck und Welsberg**, welche auch im vergangenen Jahr wieder die oben genannten **Pflege- und Lenkungsmaßnahmen** sowie die **Natura 2000 Erhaltungsmaßnahmen** im Parkgebiet durchgeführt hat.

Folgende Arbeiten wurden im Hochpustertal ausgeführt:

- Ordentliche Instandhaltungsarbeiten

am Wanderwegenetz, an der Beschilderung und den Parkeinrichtungen;

- Außerordentliche Steiginstandhaltung am Steig Nr. 37, Örtlichkeit Quellenweg;
- Außerordentliche Steiginstandhaltung Nr. 34 Strudelkopf;
- Außerordentliche Steiginstandhaltung am Dolomitenhöhenweg Nr. 3, Örtlichkeit Plätzwiese;
- Außerordentliche Steiginstandhaltung Nr. 37 Schluderbach-Dürrensteinütte;
- Außerordentliche Gestaltungsarbeiten beim Toblacher See;
- Sonderprojekt „Entschlammung“ Toblacher See;

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Im Jahr 2014 wurden an den Hauptzügen des Naturparks wiederum vier **Naturparkbetreuer** (Matteo Rubatscher, Ester Moling, Lukas Lasta und Philipp Mayr) eingesetzt.

Auch waren erneut **10 Wanderführer** (Hubert J. Frontull, Jakob Frontull, Alfred Erardi, Gilbert Holzmann, Günther Tschurtschenthaler, Hubert Frontull, Diego Deiana, Herbert Pfeif-

hofer, Walter Frenademetz und Silvia Oberlechner) im Naturpark unterwegs. Sie leiteten 23 Wanderungen mit insgesamt 269 Teilnehmern sowie 35 Wanderungen für Schulen und Gruppen mit insgesamt 786 Teilnehmern.

Die Beliebtheit der **Internetseiten** ist nach wie vor ungebrochen. Dies gilt sowohl für den allgemeinen Bereich, als auch für den speziellen Bereich der

Kinderseiten mit dem Maskottchen Daksy. Im Jahr 2014 konnten 571.000 Zugriffe auf die Internetseiten der Abteilung 28 verzeichnet werden, das bedeutet durchschnittliche 1.564 Besucher pro Tag.

Die Gesamtausgaben im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung betragen im vergangenen Jahr über **97.645.- Euro**.

Erhaltung der Kulturlandschaft und sonstige Beiträge

Zur Erhaltung der Kulturlandschaft werden jährlich **Landschaftspflegeprämien** für die **extensive Bewirtschaftung der Bergwiesen** ausbezahlt. Im Naturpark Fanes-Sennes-

Prags gab es im vergangenen Jahr 68 verschiedene Antragsteller bei einer Fläche von 170,87 ha.

Insgesamt wurden **107.440.-Euro** an die Antragsteller ausgezahlt, wo-

bei 72.869.-Euro von der EU und 34.571.- Euro von der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung stammten.

Parkübergreifende Maßnahmen

Dieser Punkt beinhaltet verschiedene Maßnahmen, welche alle sieben Südtiroler Naturparke betreffen. Es sind die Bereiche wie Werbeschaltungen betreffend Naturparkhäuser und Veranstaltungen in verschiedenen Medien,

die Herausgabe der Veranstaltungsbroschüre des Amtes für Naturparke, sowie die Mitgliedschaft bei verschiedenen nationalen und internationalen Schutzgebietsverwaltungen.

Für die Erhaltung der parkübergreifenden Maßnahmen wurden insgesamt **1.855.- Euro** ausgegeben.



Junior Ranger Naturpark Drei Zinnen

Wunderwelt der Insekten, Wildbeobachtung, Erste Hilfe am Berg und Entstauchungsmaßnahmen zur Erhaltung einer Moorfläche, Orientierung mit Karte und Kompass oder die Geologie der Dolomiten sind nur einige Themen, welche die 4 Mädchen und 11 Buben im Rahmen der Junior Ranger Grundausbildung im Jahr 2012 erlebt haben.

Während der letzten zwei Jahre konnten die ausgebildeten Junior Ranger noch mehrmals in Aktion treten. Gemeinsam mit Vertretern der AVS Ortsstelle Toblach wurde beispielsweise ein Stück Wandersteig neu markiert und die entsprechende Hinweisbeschilderung angebracht. Bei der Exkursion „Der König der Wälder“ konnte nicht nur dem Röhren der Hirsche gelauscht werden, sondern es gelang auch, mehrere Stück Rotwild zu beobachten. Gemeinsam mit der Junior Ranger



den auch der Lebensraum Fels etwas genauer unter die Lupe genommen. Im August 2014 begaben wir uns von der Auronzhütte zur Drei-Zinnen-Hütte. Entlang des Weges sammelten wir die Hinterlassenschaften der zahlreichen Besucher und blieben dabei auch nicht

Stelle sei dem Hüttenwirt Hugo Reider gedankt, welcher unsere Müllsammelaktion unterstützt hat und das vorzügliche Mittagessen übernommen hat. Abgeschlossen wurde dieser Tag mit der Besteigung des Toblinger Knoten, was uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Gruppe des Naturparks Fanes-Sennes-Prags wurde ein Tag im Klettergarten organisiert. Dabei wurden nicht nur die Klettertechniken verfeinert, son-

unbeobachtet. Bleibt nur zu hoffen, dass solche Aktionen alle Wanderer animieren, den eigenen Müll wieder selbst mit ins Tal zu nehmen. An dieser

Junior Ranger 2015

Im Jahr 2015 startet im Oberpustertal eine neue Junior Ranger Ausbildung für eine 15-köpfige Gruppe. Teilnehmen kann, wer folgende Voraussetzungen erfüllt: Alter 10 und 11 Jahre, Anwesenheit an mindestens 5 Ausbildungstagen. Die Anmeldung erfolgt ab Anfang März über den Alpenverein Südtirol, Tel. 0471 978141, office@alpenverein.it. Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl!

Informationen zum Projekt können bei Ruth Mutschlechner im Naturparkhaus in Toblach, Tel. 0474 973017 oder ruth.mutschlechner@provinz.bz.it, eingeholt werden.

Als Junior Ranger kannst du:

- die Tier und Pflanzenwelt erforschen
- mit Karte und Kompass auf Expedition gehen
- die Natur schützen

- Abenteuer und Spaß haben
 - mit Gleichaltrigen Zeit verbringen
- Infos unter www.provinz.bz.it/naturparks



Erste Hilfe Kurs

organisiert vom LRV Weißes Kreuz Sektion Innichen

„Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied“, das gilt auch für die Rettungskette. Zu dieser gehören sowohl der Rettungsdienst als auch das Krankenhaus aber auch die Ersthelfer – und das kannst auch DU sein- spielen eine entscheidende Rolle. Bis die Rettungskräfte am Einsatzort eintreffen, verstreichen oft wertvolle Minuten, in denen die Gesundheit der kranken oder verletzten Person in den Händen jener Menschen liegt, die eben gerade da sind. Nun ist es besonders wichtig, dass diese Menschen- also auch DU und ICH- wissen, was in solchen Fällen zu tun ist. Zehn TeilnehmerInnen haben in diesem Kurs gelernt, wie man bei akuten Notfallsituationen Leben rettet, wie man lebensrettende Sofortmaßnahmen ergreift und lebenswichtige Minuten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt. Kursleiter Martin Stauder zeigte den TeilnehmerInnen nach dem Motto „leicht lernen, leicht zu merken und leicht anzuwenden“, wie man den Patienten beurteilt, die Durchführung einer stabilen Seitenlage, eine Herz-Lungen- Wiederbelebung oder das Anlegen eines Druckverbandes. Diese Erste- Hilfe-Schulung war vor allem eine persönliche Bereicherung. Die erworbenen Kenntnisse können mit hoher Wahrscheinlichkeit früher oder später im persönlichen Umfeld angewandt werden.



v.l.n.r.: vorne Ruth Mayrgündter, Petra Lanzinger, Maria Lampacher
hinten Martin Stauder, Karin Durnwalder, Paul Trenker,
Heinz Mayrgündter, Johann Brandmayr; es fehlen Maximilian Lanzinger,
Laura Mayrgündter, Franziska Patzleiner



STEFAN OBERHOFER - JUNIORENWELTMEISTER 2015 AUF DER STEIRISCHEN HARMONIKA

Die Harmonika - WM 2015 fand heuer im mediterranen Portoroz in Slowenien statt.

Stefan Oberhofer überzeugte und beeindruckte mit seinem jugendlichen Alter von 14 Jahren, bei knapp 30 Teilnehmern in der WM - Klasse der Junioren (Jahrgänge 1995 - 2000) als jüngster Teilnehmer die internationale Fachjury und gewann den Titel „Juniorenweltmeister 2015“

Die Prager Bevölkerung gratuliert herzlich.



Freiwilliger Zivildienst: Zeig, was in dir steckt!



WERDE ZIVI UND ZEIG' WAS IN DIR STECKT ...

Du bist auf der Suche nach einer spannenden, sinnvollen Aufgabe? Dann bewirb dich jetzt als **Zivildienstler** beim Weißen Kreuz und arbeite mit uns ein Jahr lang als Sanitäter.

www.weisseskreuz.bz.it
☎ 800 11 09 11



In den letzten Jahren haben sich sehr viele Jugendliche für den Zivildienst entschieden und damit bewiesen, dass sie bereit sind, sich für die Gesellschaft einzubringen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Das Weiße Kreuz beschäftigt seit 2005 freiwillige Zivildienstler und hat sehr gute Erfahrungen gemacht: Jugendliche sind engagiert, motiviert, stellen sich gerne in den Dienst des Nächsten und packen an.

Dich würde das auch interessieren? Dann zeig, was in dir steckt! Der Zivildienst beim Weißen Kreuz bietet dir die Möglichkeit, dich ein Jahr lang einer spannenden und sinnvollen Aufgabe zu widmen. Dabei kannst du dich persönlich weiterentwickeln, Freundschaften knüpfen und Spaß in einem Team von Gleichgesinnten haben.

Dass der Zivildienst sowohl für die Jugendlichen als auch für unser Land wichtig und wertvoll ist, beweist, dass die Landesregierung für das Jahr 2015 die Ausgaben für diesen Bereich auf 1,4 Millionen Euro erhöht hat. Das



erklärt sich aus der Nachfrage von beiden Seiten - sei es von den Organisationen, die Zivildienster beschäftigen, als auch von den am Zivildienst interessierten Jugendlichen.

Neben der steigenden Nachfrage zeigen vor allem auch die Rückmeldungen unserer Zivildienster, welche tolle Erfahrungen dieses Jahr bietet.

Was macht den Zivildienst eigentlich so interessant? Bei einer Umfrage haben unsere Zivildienster unter anderem folgende Aussagen gemacht: *„Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! – Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! – Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen! – Im Weißen Kreuz lernt man neue Leute kennen, knüpft Freundschaften und entwickelt sich persönlich weiter – und nicht zuletzt bedeutet der Zivildienst auch Spaß haben und mit Freunden im Team zusammenarbeiten zu können“.*

Die Zivildienster beim Weißen Kreuz sind vor allem im Krankentransport tätig. Das bedeutet, dass sie Patienten begleiten und einfache Hilfestellungen

geben. Das Schöne dabei ist, dass die begleiteten Menschen sehr dankbar sind und das Gefühl entsteht, etwas Gutes getan zu haben. Neben einer erstklassigen und vom Land Südtirol anerkannten Ausbildung für Krankentransport und Rettungsdienst bekommen die Zivildienster für ihre Mitarbeit im Weißen Kreuz pro Monat eine Spesenvergütung von 450 Euro.

Du willst zeigen, was in dir steckt, bist zwischen 18 und 28 Jahre alt, motiviert und bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten sowie in einer großen Gemeinschaft mitzuarbeiten? Dann verliere keine Zeit und melde dich beim Weißen Kreuz:

Tel. 0471444382 oder 335 8044150

www.weisseskreuz.bz.it/de/ich-will-helfen/als-freiwilliger-zivildienster/

Wir freuen uns auf ein spannendes gemeinsames Jahr!



Richtigstellungen zum Progsablattl vom Jänner 2015

Auf Seite 37 hat sich ein Fehler eingeschlichen: Die Straße Richtung Altprags wurde sicher nicht 1956 gebaut, sondern 1936. Bin mir nicht sicher, ob ich mich an die Baracken erinnere, aber die Fundamente waren noch viele Jahre sichtbar bis wieder alles renaturiert war. Gekocht wurde ganz sicher auch unter dem sogenannten Gemeindehaus, jetzt unterhalb vom Lercher Seppl. Dort waren die betonierte Kochstellen noch viele Jahre vorhanden, noch weit in die fünfziger Jahre. Das ist ein kleiner Beitrag meinerseits.

Ferdinand Lercher



Ein weiterer Fehler im Blattl betrifft die Bienenköniginnen vom Lercher Josef (Seppl). Man wählte die Roßalm;

die Roßalm ist aber kein Talschluss sondern eher eine luftige Hochalm. In Brückekele auf dem Weg zur Roßalm

ist die Roßalm und eben dort befindet sich dieser Talschluss.

Ferdinand Lercher



Einladung zum *Niederdorfer und Pragser Heimattag* am 5. und 6. September 2015

Festprogramm

Samstag, 5. September 2015

18:00 Uhr Empfang der Heimatfernen von Niederdorf und Prags
in der Turnhalle von Niederdorf
Grußworte der Ehrengäste
Multivisionsshow - Die vier Jahreszeiten
Gemütliches Beisammensein bei Speise und Trank

Sonntag, 6. September 2015

Programm für Niederdorf

10:15 Uhr Festgottesdienst
anschließend begleitet die Musikkapelle die Heimatfernen
und die Dorfbevölkerung zum Musikpavillon
musikalische Umrahmung, Umtrunk und Imbiss

Programm für Prags

08:00 Uhr Festgottesdienst in Schmieden
anschließend werden die Heimatfernen und die
Dorfbevölkerung von der Musikkapelle am Kirchplatz
zu Umtrunk und Imbiss empfangen



NATÜRLICH ZERTIFIZIERT

DER GRÜNE STROM DER SEL



Unsere Wasserkraftwerke erzeugen zu 100 % zertifizierten grünen Strom.

Grüner Strom bedeutet erneuerbare, umweltfreundliche Energie, bei deren Herstellung kein CO₂ entsteht.

Grüne Nummer
800 832 862

www.greenenergy.bz.it

